This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Sprache und Verskunst der Mystères inédits du XV. siècle

Julius Poewe

Digitized by Google

EXCHANGE

SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
LVX
FIAT
MDCCCLXVIII

EX LIBRIS

X 809 m

804
P745

804
P745

SPRACHE UND VERSKUNST

DER

MYSTÈRES INÉDITS DU XV. SIÈCLE

(ABGEDRUCKT VON A. JUBINAL, PARIS 1837).

x 809m

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOCTORWÜRDE

DER

HOHEN PHILOSOPHISCHEN FACULTÄT

DER

VEREINIGTEN FRIEDRICHS-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

VORGELEGT VON

JULIUS POEWE
AUS MAGDEBURG.

HALLE A. S.,
HOFBUCHDRUCKEREI VON C. A. KAEMMERER & CO.
1900.

Digitized by Google

UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

TC 273

Meiner lieben Mutter!

256068

Digitized by Google

Digitized by Google

Die hier behandelten „*Mystères inédits du XV. siècle*', sind herausgegeben von Achille Jubinal, in Paris, 1837 in zwei Bänden nach der einzigen Handschrift, die sich in Paris auf der Bibliothek Ste. Geneviève befindet und im „Catalogue des mss de la Bibl. Ste. Geneviève, par Ch. Kohler, bibliothécaire à la Bibliothèque Ste. Geneviève" die Signatur 1131. Y. f. in fol. 10 trägt.

Handschrift: Die Züge der guterhaltenen Handschrift sind fast durchgehends fest und deutlich. Die Initialen der einzelnen Zeilen sind rot nachgemalt; Eine grosse Anzahl von Bühnenweisungen (besonders in den Miracles de Ste. Geneviève) ist mit hochroter Farbe gemalt. Vgl. den oben citirten Catalogue, p. 511.

Ausgabe: Dem ersten Band seiner Ausgabe hat der Herausgeber eine litterarhistorische, viel des Lesenswerten enthaltende Einleitung vorausgeschickt. Ich will aus dieser umfangreichen Einleitung die Stelle anführen, die sich auf die Handschrift bezieht. Im ersten Bande der „Bibliothek des französischen Theaters," die in Dresden, im Jahre 1768 anonym erschien, wird die Liste der Mysterien, aufgeführt, die in dieser Sammlung enthalten sein sollen. Bei dieser Aufzählung macht der „duc de la Vallière" (der mit dem Anonymus identisch ist) folgende Bemerkung: Ces neuf mystères (auf die Zahl 9 kommt der duc wohl durch Zusammenziehung der drei Martyrien in eins) inconnus à messieurs Parfaict et de Beauchamp

Digitized by Google

sont écrits sur papier et de la même main, vers le milieu du XV. siècle. Ils sont vraisemblablement du même auteur et sont rassemblés dans un seul volume in folio. (p. L.—LI).

Der abbé Mercier, der diese Worte teilweise auf dem Schutzblatt des Manuscripts wiedergegeben hat, hat hinzugefügt. „Ce volume est un des cinq, qui avaient resté longtemps chez le duc de la Vallière, et qui, après sa mort, ont été rendus, à ma sollicitation, par madame la duchesse de Châtillon, sa fille, pour être replacés dans la bibliothèque Sainte Geneviève."

Sodann giebt der Herausgeber ein Faksimile von einer Notiz, die sich am Ende des Manuscripts findet. p. LI.

Der erste Band enthält nun folgende Mysterien:

1. Martire de St. Estiene, in 364 Versen, mit 13 Personen (I, 1—24; fol. 139b—145a).
2. Conversion de St. Paul, in 430 Versen, mit 24 Personen (I, 25—41; fol. 145b—149a).
3. Conversion de St. Denis, in 422 Versen, mit 8 Personen (I, 42—60; fol. 149b—154a).
4. Martire de St. Pierre et St. Paul, in 840 Versen, mit 25 Personen (I, 61—99; fol. 154a—164a).
5. Martire de St. Denis et de ses compagnons, in 1490 Versen, mit 29 Personen (I, 100—168; fol. 164a—182a).
6. Les Miracles de Ste. Geneviève, in 3100 Versen, mit 56 Personen (I, 169—303; fol. 183a—216b).
7. Vie de St. Fiacre, in 984 Versen (excl. der Farce) mit 25 Personen (I, 304—353; fol. 57b—69b.

Myster 1—5 bilden im Manuscript ein einziges Drama in mehreren Abteilungen, die der Schreiber genau kenntlich gemacht hat. An den Enden der einzelnen Abteilungen finden sich bestimmte Anweisungen darüber, welche Worte zuletzt zu sprechen sind, je nachdem man das Stück einzeln oder im Zusammenhang mit den andern aufführe. Einzelne dieser Anweisungen sind in französischen Versen abgefasst; so heisst es am Ende des Martire

Digitized by Google

de St. Estiene: *Qui le jeu S. Estiene vourra ycy finer, Com sy pres est escript, le porra terminer.* Am Ende des Martire de St. Denis, wo die erste Abteilung endet, findet sich nur die einfache Bühnenweisung: *Fin du Jeu Saint Denys,* und dann: *On puet cy faire fin en la maniere qui ensuit.* Das 6. Myster (Miracles de Ste. Geneviève) besteht aus 14 Teilen, die durch die Person der Heiligen, welche in jedem Teile ein Wunder ausübt, locker zusammengehalten werden. In die Vie de St. Fiacre ist eine Farce eingelegt, wodurch das Myster in zwei „journées" zerfällt. Der erste Vers der farce reimt mit dem letzten der ersten journée (*desplaise*: *aise*), der letzte Vers der farce mit dem ersten Vers der zweiten journée (*mous*: *doubz*). Am Ende des ersten Bandes befinden sich „Notes", die biographische, geographische und litterarische Anmerkungen zu den vorhergehenden Mysterien enthalten.

Der zweite Band beginnt ebenfalls mit einleitenden Bemerkungen. Er umfasst die 4 Mysterien, oder auch das Myster, das in 4 Abteilungen, das Leben des Heilandes behandelt:

8. La Nativité de Jésus Christ (p. 1—78) fol. 1a—21a.
9. Le Geu des trois rois (p. 78—138) fol. 21b—37a.
10. La Passion de Nostre Seigneur (p. 139—311) fol. 71a—116a.
11. La Résurrection de Nostre Seigneur (p. 312—329) fol. 37a—55b.

Litteratur: Von einschlägiger Litteratur führe ich L. Petit de Julleville's umfassendes Werk: „Les Mystères", Paris 1880, 2 Bände an, wo die zu behandelnden Mysterien einer eingehenden Analyse unterworfen sind. Vgl. dort p. 380 u. ff.

Zweck der vorliegenden Arbeit ist, die Sprache und Verskunst der Mystères inédits näher zu beleuchten.

Im ersten Kapitel vorliegender Untersuchung wird demgemäss über die Sprache, (Vokalismus — Konsonantismus

Digitized by Google

— Formenlehre) im zweiten über die Verskunst (Versbau — Reim — Silbenzählung) gehandelt werden, das dritte Kapitel wird von den Einzelverbesserungen, die sich aus den in Kapitel 1 und 2 angestellten Untersuchungen ergeben, ausgefüllt werden müssen[1]).

I. Kapitel.

Die Sprache der Mysterien.

A. Vokalismus.

§ 1. ü (lat. ū) zeigt nichts Bemerkenswertes.

yssue: entendue II, 288.

aparçurent: surent II, 316.

Einmaliger Reim: *ennuble* (benebelt): *horrible* II, 279.

§ 2. o (lat. gedecktes ō, ŭ) wird durch ou, selten durch o oder u wiedergegeben.

toute: doubte I, 25.

toute: goute I, 29.

goute: doubte I, 52.

fourme I, 73.

couste: doubte II, 318.

durch o in:

jornee: donnee I, 317.

jors I, 17, I, 331.

o: ou reimt in:

reprochié: touchié II, 176.

aproche: touche II, 182.

aproche: bouche II, 185|186.

approche: bouche II, 237.

atouches: aproches II, 307.

---

1) Da der Jubinal'sche Abdruck der Genauigkeit entbehrt, so gebe ich am Schluss dieser Arbeit eine Übersicht über die Versehen und Ungenauigkeiten des Herausgebers. Sollte mir hierbei einiges entgangen sein, so darf wohl als Entschuldigung angeführt werden, dass die Handschrift, der die hier behandelten Mysterien entnommen sind, mir nur kurze Zeit zur Verfügung stand.

Digitized by Google

o aus freiem ō hinter Labial in

boe: *moe* II, 24.

Hierher: *espeuse* lat. sponsa: *gracieuse* I, 228 [1]).

§ 3. ǫ (lat. gedecktes ŏ, dem kein Nasal unmittelbar folgt; oder lat. au vor einem Konsonanten, ausser Nasal) wird vereinzelt durch ou wiedergegeben.

pouvre I, 218. *lou* lat. lando II, 91. reimt II, 314 mit *capitulo*; also sprach der Dichter „lo".

ǫ aus a + erweichten b in

parole: *parabole* I, 31.

parole: *jaiole* I, 256.

parolent II, 15.

joe lat. gabatam II, 190.

§ 4. a (lat. gedecktes ā, ă ausser vor Nasal).

Die Endung — aticum wird *age* und *aige* geschrieben.

fourmage: *potaige* I, 157|158.

voyaige: *oultraige* I, 165.

pucellaige: *mariage* I, 300.

a für e (provenzalischer Einfluss) zeigt sich in:

commendar: *demandar* I, 157.

pagar: *esmaiar* I, 158.

touchar I, 158.

Überhaupt finden sich in dem Passus von Seite 157 bis 159 (Bd. I) zahlreiche dialektische Eigentümlichkeiten z. B. *bien syas vingut*, *par mon cap* u. a. Der Grund hiervon ist leicht ersichtlich. Die Szene spielt sich ab zwischen einem „ostellier" und zwischen St. Senctin und Anthonin, die beide auf der Reise nach Rom begriffen sind. Beide kehren bei dem ostellier ein, wo St. Anthonin von einer Krankheit ergriffen wird, so dass er seine Reise nicht fortsetzen kann. Der vorsichtige St. Senctin lässt dem schurkischen Wirt, den er für einen „preudomme" hält, reichlich

1) Das Schwanken zwischen ou und o in unserem Text in Worten wie amor, por und amour pour ist nicht etwa der Sprache der Handschrift eigen, sondern lediglich durch die Laune des Herausgebers bedingt, das amô, pô der Handschrift bald als our, bald als or aufzulösen.

Digitized by Google

Geld zurück, damit er seinen erkrankten Mitreisenden pflegen, oder, wenn dieser sterben sollte, ihn anständig begraben lassen könne. Der Wirt scheut nicht davor zurück, seinen Kranken allzufrühzeitig in einer Jauchkuhle zu begraben. Offenbar um diese Szene noch realistischer zu gestalten, als sie an sich schon ist, lässt der Dichter den ostellier und St. Senctin dialektisch sprechen.

Unbetontes a für e liegt ausserdem vor in:

anemis I, 181. *anemy* I, 181.
desobair II, 320.
abaïsson: *raison* II, 320.

Auffällig ist die Bindung:

Hermes: *armes* II, 132

also Wechsel von a und e vor r.

Für *grieve*: *lave* lies *greve*: *leve* II, 176.

en und an werden weder in der Schreibung noch in der Bindung auseinandergehalten.

m'en lat. inde: *an* lat. annum II, 118.
atent: *tant* II, 140.
commant [lies *commans*]: *romans* II, 200.
tranble: *sanble* II, 235
liens: *fians* II, 295.
seens: *mechant* [lies *meschans*] II, 296.

Auch in den Participien des Präsens begegnet häufig ent neben ant.

isnellement: *dorment* II, 83.
guerroient: *neant* II, 89.
pacient: *escient* lat. scientem I, 140.
soiens: *voiens* II, 170.

§ 5. ę (lat. gedecktes ĕ oder ae ausser vor Nasal) und

ĕ (lat. gedecktes ē oder ĭ ausser vor Nasal)

werden regelmässig mit ai (dem Ergebnis von lat. a + i) gebunden.

est: *plaist* I, 10.
plaist: *prest* I, 29.

Digitized by Google

In der Schreibung tritt oft e für ai ein.

maistre: *nestre* I, 40.
nestre: *mestre* II, 68.
plaisir: *cesir* II, 163.

§ 6. ē (lat. freies ā oder ă dem kein Nasal folgte und kein i-haltiger Laut vorherging) wird verhältnismässig selten mit ĕ gebunden.

enfer: *oster* I, 49.
apert lat. apertum: *apert* lat. aparet I, 55, I, 206, I, 111|12.
Lucifer: *cler* lat. clarum II, 24.
clers lat. clericos: *clers* lat. claros I, 44.

Einmaliger Reim: *par l'air*: *parler* I, 70.

ie für e in *quielz* II, 113.
quielx II, 253.
tielz I, 315 und *menterres*: *lierres* I, 240.

Die Endung -alem zeigt sonst keine von der Norm abweichende Behandlung,

al zeigt sich in:

royal I, 74; II, 13
papal I, 74; I, 96
desloyal: *royal* I, 75
royal: *loyal* I, 96
general I, 97
especïal I, 195
especïal: *loyal* I, 260

el zeigt sich in:

perpetuëlle: *solennelle* I, 98
corporeles: *espirituëles* I, 98
perpetuël, temporel I, 107
corporel, incorporel I, 107
naturele: *tele* I, 108
mortel I, 107, I, 110
temporele: *perpetuële* I, 123.

Digitized by Google

§ 7. i (lat. i).

Die Endung itiam erscheint als esce

noblesce: *prouesce* I, 61.
sagesce: *soutillesce* I, 64.
leesce: *haultesee* I, 183

-iscus liegt vor in:

Englesche: *pesche* I, 266 und *fresche* I, 133.

Einmaliger Reim: *entrailles*: *oreilles* II, 171, lat. decima liegt vor in *disme*: *abisme* I, 301.

Diphthonge auf u.

§ 8. ou.

a) Älteres ou (lat. ō (ŭ) + u) in:

Lou: *lou* lat. lupum I, 283. Daneben *leu gareu* (nfrzsch.: loup garou) I, 284.

b) Jüngeres ou (lat. freies ō oder ŭ)

-orem ergiebt our und eur.

seigneur: *greigneur* I, 225
labeurent: *tabeurent* I, 277
jour: *seignour* II, 25
demour: *flour* II, 39
seigneur: *jour* II, 95
langour: *doulour* II, 315.
labour: *tritour* II, 324
doulour: *tritour* II, 350|51.

-osus wird -eus

graciëuse: *espeuse* I, 228
preciëuse: *cruëuse* II, 315.

§ 9. ọu (lat. au im Auslaut und vor Vokal).

Neben pou kommt poy (I, 318) vor.

pou und poy im Reim sind mir nicht aufgefallen.

Neben ou begegnen o und eu bei den Verben der III. starken Konjug. in den 3 pers. sing. und plur. ind. praet., vgl. Formenlehre § 39 l.

Digitized by Google

§ 10. Der Diphthong au ist durch Vokalisierung des zu u zahlreich vertreten. Formen, in denen l statt u geschrieben wird, sind häufig daneben vorhanden.

z. B. *pel* I, 277, *piau* I, 130.

fourneaus: *estourneaux* I, 266.

Für -us wird häufig x geschrieben, so fast regelmässig Diex.

§ 11. ēu

wechselt mit ieu in *geu* I, 100. (in der Überschrift)

Dieu: *gieu* I, 209. I, 234.

Ausserdem werden gebunden:

Dieu: *lieu* I, 212.

Diex: *yex* I, 214.

fiex lat. filius: *Diex* II, 49|50, II, 108|109.

ciex: *Diex* II, 334.

fu lat. fuit: *feu* lat. focum für *fu* II, 335.

eu: ieu in:

feu: *lieu* II, 64.

adieu: *Bartelemeu* I, 264.

§ 12. iu

ist nicht zu belegen.

Diphthonge auf i.

§ 13. ui (lat. ŭ + i)

duiz lat. duo I, 186.

tuit II, 22; II, 25.

angustia wird *angoisse* II, 143.

ui aus ŏ liegt vor in: *vuidez* I, 247, *ennuie*: *zadouciez* I, 247

suis lat. sum: *huis* I, 247

homicide: *vuide* I, 248

Bindungen von uí mit i sind:

bride: *cuide* I, 106.

guise: *atise* I, 109.

fist: *reluist* I, 111.

---

1) Für Dieu erscheint einmal Dc. gardez: De II, 179.

Digitized by Google

avise: *guise* I, 134.
cuire: *mire* I, 149
conduire: *Sire* I, 181.
Eglise: *guise* I, 189|90.
puis: *Filz* I, 230.
martire: *nuire* I, 181.
juïse: *mise* II, 100.

oi für ui in:

poissance: *crëance* I, 311.

§ 14. oi (lat. ō + i, ŭ + i) wird gebunden mit ai in:

paine: *tesmoigne* II. 148 (der Dichter sprach vielleicht poine)
contraire: *aumoire* I, 352
point: *complaint* II, 24.
pointe: *estainte* II, 135.
oindre: *faindre* II, 147.
paine: *besoigne* II, 150.

ai für ei vor n liegt vor in:

paine: *amaine* II, 37
pointe: *estainte* II, 135
oindre: *faindre* II, 147.

oi : oi (lat. freiem ē ĭ) in:

crois lat. crucem: *trois* I, 119; I, 136.
croiz lat. crucem: *destroiz* II, 14.

oi : oi in loy : l'oy (habui) I, 18.[1])

§ 15. ai (a + i) ist bereits in freier Silbe zu e kontrahiert.

trompete: *faite* I, 258.
prophete: *faite* II, 26, II, 354

ai lautet é im Auslaut (im Futurum)

labourré: *pourré* I, 172.
vendré: *attendré* II, 160.
iré (part.): *diré* II, 186

1) Für oi findet sich öfter die Schreibung œ in angœsse II, 251, auch angoiesse II, 251. boestes II, 301, II, 302. Einmaliges bouite II, 87.

Digitized by Google

ai ist é geworden in ai (habeo)

tué: *é* II, 278

brisé: *é* II, 300.

ay für é in *trouvay* für *trouvé* II, 86, II, 87.

oi für ai liegt vor in:

oye: *poie* I, 148.

raison: *oroison* I, 194.

oroison: *saison* I, 202.

oroisons: *saisons* I, 205.

roisin (*racemum*): *voisin* I, 261.

achoison: *raison* II, 364.

Monodiphthonge.

§ 16. Lat. freies ŏ wird wiedergegeben durch ue, eu, ueu.

suer: *cuer* I, 60, I, 299/300.

vueulent I, 78.

peuple I, 91.

pueple I, 96.

euvres I, 98.

veuille I, 104.

veult II, 190.

puet: *estuet* II, 338.

und zahlreiche andere

a) oe für ue in *joenne* I, 107, II, 36.

b) e für ue in *illec* I, 6, I, 78, *ylec* I, 190. *avecques* I, 266.

c) o für ue in *trove* II, 61, *rajony* I, 106, *jonesse* I, 310, *bos* II, 239.

Einmaliges *aveigles* I, 55, daneben

aveugle I, 55, I, 295

avueugle: *peuple* II, 14|15

§ 17. a) ie (lat. ĕ oder ae) in:

grief: *brief* I, 217.

iert I, 331; *yert* II, 236.

ie aus lat. eo in: *liepart*: *part* I, 32.

Digitized by Google

b) Speziell französisches ie (freies lat. a hinter Palatalen) ist schon oft zu e geworden, doch sind Formen auf ie noch ebenso zahlreich.

aidier: *premier* I, 10.
menger: *venger* I, 21.
chier: *despechier* I, 23.
meschief: *chief* I, 32.

Bindungen von e: ie sind:

Pierre: *terre* I, 69, I, 96, I, 101, I, 107.
querre: *Pierre* I, 92, I, 97.
viele: *belle* I, 274.
pleniere: *legere* I, 348.
maniere: *mere* II, 143.
garissez: *venissiez* II, 170.
misere: *entiere* II, 334.

-ator wird

a) ierre(s) in:

lierres: *pechierres* I, 198.
lierres: *enchantierres* II, 241.

b) erres in

prescherres II, 158.
menterres: *lierres* I, 240.

-ata wird ie in

mengie: *pourrie* I, 43.
deschargie: *regracie* I, 302/303.
lessie: *plessie* I, 319.
lessie: *mie* I, 322.
mie: *traveillie* I, 325.
vie: *hebergie* I, 344.
fie: *enragie* I, 351.
atouchie: *couchie* II, 40.
prophecie: *assaucie* II, 85.
compaignie: *maisnie* II, 94, II, 124.

Digitized by Google

laeta wird lie

lie: *mercie* I, 180.
Marie: *lie* I, 246.
liees: *parties* II, 249.

§ 18. Lat. ē freies ĭ oder ē + i, ĭ + i erscheint regelmässig als oi mit der Aussprache œ.

Beweisende Reime:

scevent: *doivent* I, 196.
perseverent: *espoirent* I, 196.
varlet: *soulloit* II, 61.

oi: ai in:

loy: *delay* I, 14, I, 32.
aise: *bourgoise* I, 153.
esmay: *moy* II, 16/17.

e für oi in:

bef lat. bibo I, 273.
mercy: *nercy* (für *noirci*) II, 248.

ue für oi in *suef* (für *soif*) I, 266.

Triphthonge.

§ 19. ueu (lat. ŏ + u) liegt vor in:

serqueu II, 275

Über *feu* vgl. § 11.

§ 20. ieu (lat. ĕ + u)

Über *ieu* in *Dieu* vgl. § 11.

ieu liegt vor im Namen des Heiligen *St. Rieule* lat. Regulus I, 100; I, 101 (in der Überschrift)

tieute I, 171.
Andrieu I, 292.
ui für *ieu* in *suive* II. 85.
suir lat. sequere: *morir* II, 87.

§ 21. Lat. ŏ + i stellt sich regelmässig als ui dar.

pluye: *truye* I, 111.
luire: *nuire* II, 86.
muire II, 159.

Digitized by Google

Als oi in *proisme* I, 301.

Bei suis ist zu bemerken, dass es einmal in der Schreibung

sieu mit *Dieu* gebunden wird II, 8.
(im Munde Adams).

§ 22. Lat. ĕ + i stellt sich regelmässig als i dar.

pry II, 145; *pis* I, 142; I, 145.

Vor ch wird gern ein parasitisches i eingeschoben

seiche I, 167.
seichie I, 167.
saiche II, 93.
peiché II, 150.
taiche II, 236.
peichez II, 296.

Vgl. ferner *flaioil*: *glaioil* II, 73.

ordeine: *miteine* I, 127 erklärt sich aus ordĭnat.

In *entreipeite*: *faite* I, 134 ist das erste ei für e verschrieben.

Vokale vor gedecktem l und l'.

§ 23. Hier seien nur einige auffällige Formen erwähnt.

ĕl°

Einmaliges *solaux* II, 335.

iel'°

viez I, 20; *viel* I, 114.

uel'°

foilly I, 14; *feilles* II, 271.
ueil I, 225; *oeil* II, 259.
deulz lat. dolus: *deus* lat. duos II, 370.

ǫl°

cop II, 202, II, 203.

il°

filz: *essis* (mit Schwund des l) II, 113.
fiex: *Diex* II, 49/50; II, 108/109.

Digitized by Google

§ 24. Vokale vor Nasalen.

Hier ist nur zu bemerken, dass un für on häufig geschrieben wird in Formen von nuntiare.

anuncier: *prononcier* II, 71.
anuncier II, 75.
denunciez II, 75.
anunçons: *alons* II, 77.

B. Konsonantismus.

§ 25. Konsonantenverdoppelungen sind beliebt.

Tharsse: *arsse* I, 28.
revenroit: *venrroit* I, 49.
honnourer I, 61.
tollu: *voullu* I, 64.

§ 26. Etymologische Konsonanten werden gern in die Orthographie wieder eingeführt.

faicte I, 7; *faictes* I, 96.
subjecte I, 15; *escriptz* I, 16.
mectre I, 26.
soubzmetre I, 45.
auctoriser I, 81; *auctorité* I, 81.
sepmaine I, 131; I, 229.
cloistre: *congnoistre* I, 229.
debvez II, 181.

Desgl. in fast sämtlichen Formen von savoir, wo hinter dem s ein c eingeschoben ist.

§ 27. m und n im Auslaut stehen sich völlig gleich.

non lat. non: *nom* lat. nomen I, 17; I, 238.
Adam: *ahan* I, 235.
regnon: *nom* II, 46.
en: *Jherusalem* II, 237.
Jehan: *Abraham* II, 338.

Digitized by Google

§ 28. Verstummtes s wird noch geschrieben.

blaffeme: *pesme* I, 15.
fine: *disne* I, 140.
esperit: *perist* I, 213.
canon: *asnon* I, 278/279.
doubte: *couste* I, 336.
encontre: *monstre* II, 213.

In einigen Fällen ist ein verstummter Konsonant heute wieder laut.

triste: *dicte* II, 54.
merite: *Eqipte* II, 128.
triste: *quitte* II, 181.
sucre: *sepulcre* II, 315.

§ 29. Die Einführung des hiatustilgenden t in der 3. pers. praes. sing. der Frageform ist noch nicht erfolgt.

crevera-il I, 105.
heurtera-il I, 117.
pourra-il I, 131.
a-il I, 132; II, 294.
n'ara-il II, 238.
sera-il II, 285.

§ 30. s und z am Wortende gebraucht der Schreiber ohne jeden Unterschied.

lez I, 174, 175, 176, 177.
les II, 246.
messez, promessez I, 176.
amoureulz: *rigoureus* I, 197.
folies: *viez* I, 197.

C. Formenlehre.

§ 31. Nominalflexion: Flexivisches s hat noch eine grosse Verbreitung.

freres (acc. plur.): *perres* (nom. sing.) I, 38.
menterres (nom. sing.): *lierres* (nom. sing.) I, 240

Digitized by Google

garnemens (nom. sing.): *instrumens* (acc. plur.) II, 76.
sires (nom. sing.) II, 76.
prodons (nom. sing.): *commandons* II, 128.
hons (nom. sing.): *maisons* (acc. plur.) II. 135.
compains (nom. sing.): *mains* (acc. plur). II, 135.
cleres (nom. plur.): *peres* (nom. sing.) II, 182.
prions: *homs* (nom. sing.) II, 306.

Altere Sprachformen.

emperiere (nom. sing.): *Pere* I, 75.
emperiere Nerons (nom. sing.) I, 79.
dam, dan (nom. sing.) I, 132; I, 134; II, 38.
compaing I, 264; II, 76.
giron: *preudon* (nom. sing.) II, 65.
enfez (nom. sing.) II, 105; II, 123.
enfes (acc. plur.) II, 126.
hom (nom sing.): *raison* II, 187; II, 242.

§ 32. Flexivisches s wird auch unberechtigterweise an die Participien des Perfekts angehängt.

venus: *Nazarethus* I, 27.
Damaris: *garis* I, 55.
Esperis: *cheris* I, 56.
Denys: *benis* I, 164.
venuz: *venuz* II, 99.

§ 33. Flexivisches s tritt auch an Personennamen.

Symons: *limons* (acc. plur.) I, 68; I, 70,
Nerons: *barons* (nom. plur.) I, 79/80.
pierres (acc. plur.): *St. Pierres* I, 203.
Gobers: *Robers* I, 185/86.
Daviz: *aviz* I, 256.
Tiebauz: *ribauls* (gen. plur.) I, 260.
Pilates II, 268.

§ 34. Beispiele für die genetivische Funktion des Akkussativs sind noch zahlreich zu belegen.

Digitized by Google

la grace Dieu I, 173.
la mere Ste. Genevieve I, 176.
pour Dieu mercy I, 176.
les Jugemens Nostre Seigneur I, 215.
le filz Marie I, 290.
le filz Dieu I, 338.

§ 35. Adjektivum: Beim Adjektivum ist die alte Bildungsweise noch anzutreffen.

grant yre I, 4.
grans persecucïons I, 195.
grant guerre I, 195.
grant douleur I, 233.

grande begegnet ziemlich selten:

offrende: *grande* I, 115, I, 352.

Bei den Adjektiven auf -al ist die Femininbildung auf e fast noch garnicht anzutreffen.

(*lignee*) *royal*: *loyal* I, 31.
desloyal: *royal* I, 75.
(*couronne*) *royal*: *loyal* I, 96.
(*magesté*) *royal*: *desloyal* I, 223.

Bei den Adjektiven auf -el herrschen die Bildungen auf -e vor.

naturele: *tele* I, 108
espirituële: *corporele* I, 167
temporele: *perpetuële* I, 241
mortele: *belle* I, 312.

Schwankend verhalten sich tel und quel.

tel puissance I, 5.
tel grace I, 7
tel joye I, 37
la loy est tele I, 47.
quel foy I, 80; *quel loy* I, 80.
quelle creance I, 80.
naturele: *tele* I, 108
perpetuële: *tele* I, 223.

Digitized by Google

§ 36 Adverbium: Auch hier zeigt sich ein Schwanken zwischen alten und neuen Formen.

diligaument: *loyaulment* I, 223.
gaiëment I, 312.
grandement I, 312.
certainement: *hardiment* statt Jubinal's *hardiëment* II, 135.
prochainement: *hardiëment* II, 164.
temporelment: *perpetuëlment* II, 204.

die alte Form liegt noch vor in:

vrayëment I, 298; I, 313; I, 344; II, 53; II, 63 II, 74; II, 110.

§ 37. Alte Komparative und Superlative sind:

pesme I, 15.
meneur I, 33
greigneur I, 40; II, 58.
pieur II, 324.
saintime II, 39; *proisme* I, 301.
saintisme II, 342; II, 378.

§ 38. Pronomina.

1. Das Personalpronomen.

Die 3. pers. sing. fem. des Personalpronomens lautet noch öfters el I, 206; I, 208.

Das Personalpronomen fällt sehr häufig aus und zwar

a) in Sätzen, die eingeleitet sind durch:

1. sy.
   Sy vous pry pour l'amor de Dieu I, 22.
2. quand.
   Quant fu en Egipte a l'escole I, 48.
3. or.
   Halas, saint Pere! or estes mort I, 89.
4. bien.
   Bien suis eureus, quant a vous touche I, 102.
5. volentiers.
   Volentiers yrons avec vous I, 55.

Digitized by Google

6. et.

Et croy que chascun s'y acorde I, 95.

7. mais.

Mais ont levé une establie I, 141.

Ferner fällt das Personalpronomen aus in:

b) Relativsätzen:

Car, par la foy que doy saint Pierres I, 203.
Foy que doy vous, sire Robers I, 186.

Doch auch:

Foy que tu dois le mecredy I, 258.
Foy que je doy saint Grisogone I, 259.

c) in Wortfragen:

Pourquoy tuez lez crestïens I, 147.
Dame que voulez que je face? I, 196.
Lasse! chetive et que feray? I, 224.
Et comment me confesseray? I, 224.

(Aus der ungeheuer grossen Anzahl dieser Beispiele habe ich nur immer wenige herausgegriffen.)

Das Personalpronomen der 3. Person macc. sing. lautet im Akkusativ in betonter Stellnng noch häufig luy, ly.

Cilz nous face de luy veoir digne II, 92.
Le queriez pour luy aourer II, 115.

loy und lay für den acc. sing. masc. liegen vor in:

Prenez loy et sy l'enmenez II, 207
Prenez lay et crucefïez II, 222
Despoulle-lay sanz arester II, 230.

Über loy und lay vgl. Beaumanoir,
ed. Suchier I, p. CXLIII/IV.

Oft steht das Personalpronomen in regelmässiger altfranzösischer Verwendung besonders vor dem Infinitiv.

Pour moy fort lier et estraindre II, 17
Je te fiz tel pour moy servir II, 28
Preste (hsch. *prestre*) *suis de toy recevoir* II, 50.
Je vous diray sy com moy samble II, 362

„de" mit dem Personalpronomen

Digitized by Google

anstatt des Possessivs steht in:

la char de moy I, 31.
l'ame de moy II, 263.
l'amour de moy II, 297.

2. Possessiva:

ma, ta, sa werden mit Vorliebe in bestimmten Verbindungen vor vokalischem Anlaut verwendet:

s'amour I, 31; I, 184.
m'amour I, 37
m'ame I, 154; I. 181; II, 289
t'ymage (hsch: *t'ymarge*) I, 162;
s'ame I, 171; II, 279.
t'ancelle II, 50.
m'entencïon II, 273.
m'esperance statt Jubinal's *mon esperance* II, 276; II, 378.
m'espee II, 284; II, 285; II, 286; II, 371.

daneben erscheinen seltener:

ton ame I, 10.
son ame I, 57.
ton orgueil I, 72; *ton enchanterie* I, 72.
mon ymage II, 4; *mon ame* II, 57;

Für nostre und vostre sind die verkürzten Formen noz und voz sehr beliebt.

Ce voz mal talent n'en avoie II, 42
Mez je [tilge *je*] *redoubte vos cruauté* II, 42
Confortez voz fille et voz mere II, 56
Faire vueil voz commandement II, 56.

Die betonte Form des Possessivums kommt noch häufig in adjektivischer Verwendung vor.

la siene ame I, 23
le vostre nouvel serviteur I, 39
les siens hoirs I, 62.

Digitized by Google

la vostre loy I, 225.
le mien salu II, 55 [1])

Neben mon erscheint als casus rectus noch häufig mes.
mes filz II, 347.

Neben den Nominativen des Plurals mes, tes, ses kommen teilweise noch my, ty, sy vor.

sy compaignon II, 25.
my disciple II, 174.
my cousin II, 181.
my sergens II, 204.
tuit ti parent II, 239.
ti amy II, 241.

Der Artikel lautet im nom. sing. masc. noch öfters ly
ly drois sentiers I, 225.
ly peres II, 63; II, 81.
ly roys nouveaux II, 81; *ly rois* II, 91
ly ainnez II, 295
ly mondes II, 324; II, 63

Desgleichen wird für les (nom. plur.) öfter ly gesetzt.
tous ly diables I, 43
ly uns, ly autres I, 109.
ly juïfs II, 179.

3. Relativum.

Für modernes ce que steht einfaches que in:
J'aperçois bien que voulez dire I, 77
Avez oÿ que cilz m'a dit II, 95.

qui findet sich für celui qui in bestimmten Redensarten.

Por ce est fol qui se desespere I, 34.
Qu' il est fol qui se fie en famme II, 57.

4. Demonstrativum.

cellui und celle werden noch einige Male adjektivisch

---

1) Von altertümlichen Possessivformen sind ausserdem zu belegen: la seue II, 160; la moye II, 286.

Digitized by Google

verwendet.

celle orde prison I, 137.
celle bourbe I, 163
celle ordure I, 163
celle doulce aignelle I, 250.
celluy jour II, 13.
celui ombrage II, 173.
cely Dieu II, 224.

5. Indefinita.

Zu nul und autre existieren noch die casus obliqui nullui, nulli und autruy, autri.

Et sy decut autry que soy II, 45.
Qu'a lui n'a aultruy ne veuil mal II, 88.
nullui: *cellui* II, 128.
luy: *nully* II, 207/208.
nully: *luy* II, 226. *cestui*: *luy* II, 321.

§ 39. Verbum.

a) Beispiele für den Infinitiv in substantivischer Verwendung.

Bien aler et bien revenir I, 36.
Au ferir verrons et au batre I, 144.
Et penssez tost du revenir II, 102.
Du porter moult bien me souffrisse II, 240.
N'ay cure de ton sermonner II, 247.

b) Beispiele für den Infinitiv in inperativischer Verwendung.

Pierre, Pierre, ne me desdire II, 176.
Vien sa, Jhesu, ne me celer II, 222.

c) Neben dem Infinitiv querre II, 40; II, 94 erscheint querir II, 41; II, 76.

d) s in der 1. sing. praes. ind. (mit Ausnahme der Verben der I. sw.) ist fakultativ.

suy I, 100; I, 224; II, 91.
tien: *sien* I, 118.
croy: *foy* I, 156. *voy* I, 144; I, 224.

Digitized by Google

veul I, 321.
doy: *encoy* II, 31.
vien: *bien* II, 76.
moy: *voy* II, 97; II, 102.
vueil II, 276.
gemy II, 304.

Beispiele mit s (z):

tiens II, 90.
fais II, 90.
vois lat. vado II, 91; II, 95; II, 96; *voiz* II, 180.
suis lat. sum II, 92; II, 94; II, 92.
viens II, 94.
veulz II, 268.

e) -t in der 3. pers. sing. perf. (mit Ausnahme der a Verben) ist fakultativ.

fleury, foilly I, 14.
mouru I, 42.
nasquy I, 42.
ongny: *poigny* II, 161.
nasqui I, 320.
sailly II, 276.
party: *departy* II, 316.

Beispiele mit t:

descendit I, 49.
naquit I, 49.
mourut I, 49.
souffrit I, 50 und eine grosse Menge anderer.

f) In der 2. sing. imperat. (ausgenommen in der a Konjug.) erscheinen Formen mit und ohne s.

Beispiele:

vien II, 5; II, 23; II, 44.
fuy II, 10; II, 45; *fay* II, 28; II, 31; II, 32.
fouiz II, 11; *entens* II, 17; II, 28; II, 31; *reçois* II, 17: *secours* II, 22.
met II, 23; *dy* II, 28.

Digitized by Google

g) Fakultativ ist -e in der 1. sing. praes. bei den Verben der I. sw.

doubt I, 327; *jur* II, 42; II, 159.
cuit II, 90; *cry*: *dy* II, 104.
lou II, 91; *dout* II, 102.
doin II, 104; *don* II, 161; *lo* II, 242.
pry II, 161; II, 252.
appertement: *demant* II, 213.
aport II, 253; *pleur* II, 304.
pens: *repens* II, 547.

Beispiele mit e:

donne I, 26.
prie II, 9.
doubte: *trestoute* II, 10.
prie: *destrie* II, 17.
donne: *pomme* II, 19.
cuide II, 24.
aporte II, 31.
chose: *suppose* II, 41.
ose II, 178; *loue* II, 318.

h) -s in der 1. pers pl. wird in der Schreibung öfter unterdrückt.

Neron: *feron* I, 95.
porteron: *gavion* I, 95.
non: *sustenon* I, 124.
raison: *reposon* I, 153.
enterron: *perron* I, 155.
sommes: *paiomes* I, 323[2]).
yron: *obeiron* II, 282.
serommes: *hommes* II, 292[2]).

i) Im subj. praes. ist zu erwähnen die Endung -iens, die sich einige Male neben -ions zeigt.

---

1) s in der 1. sing. der a Konjug. in: los I, 275 und commans (statt Jubinal's: commant): Romans II, 200.

2) omes nur in diesen beiden Fällen.

Digitized by Google

fussiens I, 258; *soiens* II, 91.
aiens II, 91; II, 130; II, 138; *ailliens* II, 167.
facien II, 268.
fassiens II, 268.

-iens im Condicionale liegt vor in:
pouriens II, 327, *seriens* II, 348.

-iens im Imp. Ind. in: *aviens* II, 132 [1]).

-ons als Conjunktivendung liegt noch vor in:
amenissons: *jugessons* II, 207 und
puissons II, 310; II, 311.

k) Im subj. praes. der a Konjug. stehen primäre und sekundäre Formen nebeneinander.

gart I, 25; I, 277, *garde*: *arde* I, 133.
gart: *part* I, 100; II, 35.
sauve: *mauve* I, 117.
doint II, 15; II, 97.
vault: *saut* II, 35.
doigne: *tesmoigne* II, 193.

Der subj. praes. von aller lautet aille und voise.
aillons: *commandons* II, 110.
revoisent: *voisent* II, 113.
perissons: *aillons* II, 116.
alient II, 133.

Der subj. praes. von trouver lautet truisse.
truisse: *puisse* II, 166/67.
truisson II, 268.

Von den subj. praes. der übrigen Konjugationen sind zu erwähnen:

Der subj. praes. von venir:
viegne II, 53
soustiegne: *viegne* II, 117

---

1) In den hier aufgeführten Stellen ist -iens stets einsilbig gebraucht.

Digitized by Google

Der subj. praes. von tenir:

tiengne I, 215.

soustiegne: *viegne* I, 249.

aparteigne: *souveigne* II, 175.

Der subj. praes. von secourir:

sequeure: *meure* II, 20.

Der subj. praes. von prendre:

preigne: *veigne* II, 159.

Der subj. praes. von morir:

muire II, 159.

l) Subjonctif des Imperfekts.

Hier begegnen bei der a Konjug. noch teilweise die alten Formen mit i (e) vor dem ss. Vgl. Gröbers Grundriss I, p. 611.

demourissiez I, 101.

voulsissions: *portissions* I, 156/157.

destorbesse: *lesse* II, 155.

nectoiesse: *haultesse* II, 176.

chantesse: *tristesse* II, 180.

amenissons: *jugessons* II, 207.

delivresse: *emportesse* II, 269.

prisissiez II, 321.

m) Die -si Perfekta.

distrent I, 6.

prensistes: *maudistes* I, 17, daneben

preinstes I, 135.

detruisistes: *occisistes* I, 17.

print I, 62.

prins (part. perf.) I, 75; *prinse* I, 206; *disisse* II, 107; *fesis* II, 295

m'esprins: *esprins* I, 246/247.

m'esprins (part. perf.) I, 247.

n) Die -ui Perfekta.

α) Typus habui:

oy I, 18; II, 83; II, 140; II, 142; II, 143 *out* I, 14; I, 62 ost I, 322

Digitized by Google

reust I, 55; *pot* I, 324.
cheït I, 62; *cheuz* I, 225.
sorent: *orent* II, 262
eü II, 291 *r'ot* II, 276
sorent II, 316; *surent* II, 316.

β) Typus debui:

deust I, 51; *buras* I, 150: *beray* I, 151, l, 152; *dout* I, 194.
mescreu II, 59; *receu* II, 68.
beü II, 77.
dut II, 148.

γ) Typus volui:

venist I, 101; I, 282.
venistes: *devenistes* I, 249.
venistes II, 105.
vindrent II, 113.
tindrent: *aprindrent* II, 142.

(nicht viendrent, tiendrent, wie Jubinal II, 113 u. II, 142 falsch liesst.)

voult I, 62; II, 2; II, 80; II, 140; II, 217.
voulsissions I, 156; *pot* II, 136.
mouruz (part.) I, 163.
devenistes: *tenistes* I, 198.
vouldrent II, 83.
voulsist II, 102; II, 161; II, 217.
voulsisse II, 145; II, 194.
mouristes: *souffristes* II, 276.
volt II, 158; *vost* I, 327.
tenismes: *batismes* II, 278/79.
vousist II, 362.

δ) Typus valui:

vaulsist II, 147; II, 188; II, 194; II, 239.

o) Futurum:

Über den Ausfall des e bei den Futuris der a Konjug. vgl. Silbenzählung § 54.

Digitized by Google

Von erwähnenswerten Futurbildungen der a Konj. führe ich auf:

merray I, 347.
amarrez II, 155; *enmarront* II, 186.

Von Futurbildungen der übrigen Konjug. seien erwähnt:

iert I, 331; *yert* II, 236; *voerront*: *choerront* (statt Jubinal's *cherront*) I, 196.
verras II, 10; *venrez*: *tenrrez* II, 155.

II. Kapitel.

Die Verskunst der Mysterien.

Versbau.

§ 40. Der Vers, in dem vorliegende Mysterien abgefasst sind, ist der paarweise gereimte Achtsilbler. Daneben weisen die Mysterien verschiedene strophenartige Gebilde auf, die ich der Reihe nach aufzähle.

I, 1 (Dieu bis Marie).
Eine achtzeilige Strophe.
Reimschema: a b a b a b a b.

I, 2 bis 4 (Doulces bis reconfort).
8 aufeinanderfolgende Achtzeilen.
Reimschema: a b a b a b a b
c d c d c d c d
d e d e d e d e
. . . . . .
. . . . . .
n o n o n o n o

I, 4 (Saint bis finera).
12 aufeinanderfolgende Achtzeilen.
Reimschema: a b a b a b a b
c d c d c d c d
. . . . . .

Digitized by Google

I, 14 (Moyses bis ordure).
Eine Zwölfzeile.

Reimschema: a b a b b c b c c b c b.

I, 22 bis 24 (Helas bis laudamus).

2 Zwölfzeilen mit 2 anschliessenden Sechszeilen.

Reimschema: a a b c c b d d e f f e
g g h i i h k k l m m l
n n o p p o
q q r s s r

I, 31 (Qui bis crestïens).

2 aufeinanderfolgende Sechszeilen.

Reimschema: a a b a a b
c c d e e d

I, 34 bis 36 (Or bis frere)

7 aufeinanderfolgende Achtzeilen mit einer angeschlossenen Viėrzeile.

Reimschema: a b a b b c b c
d e d e e f e f
f g f g g h g h
h i h i i k i k
k l k l l m l m
m n m n n o n o
o p o p p q p q
q r q r

I, 38 (Freres bis Deum).
Eine Achtzeile.

Reimschema: a b a b b a b a.

I, 83 (Adieu bis sauvement).
Eine Sechszeile.

Reimschema: a a b a a b.

I, 94 bis 95 (Neron bis redempcïon).

Eine Siebzehnzeile auf -as mit einer anschliessenden Fünfzeile auf -on.

Digitized by Google

I, 101 bis 103 (Je entens bis place).
Zwölf aufeinanderfolgende Vierzeilen.

Reimschema: a b a b
c d c d
. . . .
. . . .

I, 141 (Amenez bis viande).
Drei aufeinanderfolgende Vierzeilen.

Reimschema: a b a b
b a b a
c d c d

I, 145 bis 146 (Doulz bis toy).
Eine Sechzehnzeile auf -é mit paarweis weiter ausgedehntem Gleichklang und eine anschliessende Fünfzeile auf -oy.

I, 169 bis 171 (Doulz bis deshonneur).
Vier aufeinanderfolgende Achtzeilen.

Reimschema: a b a b a b a b
c d c d c d c d

I, 180 bis 181 (Dieu bis anemis).
Drei Achtzeilen mit dem

Reimschema: a b a b b a b a
c d c d d c d c
e f e f f e f e

I, 202 bis 203 (Doulces bis garentis).
Drei aufeinanderfolgende Achtzeilen.

Reimschema: a b a b b c b c
d e d e e d e d
f g f g g f g f

I, 241 bis 242 (Aussy bis grevance).
Eine Zwölfzeile mit dem

Reimschema: a b a b b c b c b c b c.

I, 279 (Sanz bis rabot)
Eine Vierzeile.

Reimschema: 6 a 6 b 6 a 8 b

Digitized by Google

I, 281 (Seigneurs bis laudamus)
Eine Siebenzeile mit dem
Reimschema: a b a b c b c.

I, 290 bis 291 (Amen bis ame)
Vier Vierzeilen mit einer anschliessenden Zweizeile.
Reimschema: a b a b
b c b c
c d c d
d e d e
f f

I, 302 bis 303 (Hé bis peris).
Zwei Vierzeilen mit folgender Zweizeile.
Reimschema: a b a b
a b a b
b b

II, 21 findet sich eine Paraphrase des Vaterunsers, eine Fünfzehnzeile mit dem
Reimschema: a b a b a b a b a b c a c a c.

II, 62 bis 63 (Nous bis envoie.)
Eine Fünfundzwanzigzeile mit dem
Reimschema: a b b a a c c a c a a d a d c c a c a a c a c a c.

II, 228.
Eine Vierzeile auf -ment [1]).

Der Reim.

§ 41. Das Bestreben des Dichters, den Gleichklang möglichst weit auszudehnen, ist unverkennbar. Die zahlreichen leoninischen Reime weisen darauf hin. Bei der

1) Eine Art strophischer Gebilde weist auch das Myster des hlg. Fiakrius auf, in dem die Rede einer jeden Person durch einen männlichen oder weiblichen Viersilbler abgeschlossen wird. Dieselbe Eigentümlichkeit findet sich, doch nicht durchgehends, in der Nativité. Es ist dies bekanntlich die Form der 40 Miracles de Nostre Dame par personnages (p. p. G. Paris et U. Robert). Stengel (Rom. Verslehre p. 74) sieht in dieser Erscheinung einen Nachklang volkstümlicher Strophen mit Refrainabschluss.

Digitized by Google

grossen Menge dieser Reime werde ich aus jedem einzelnen Myster einige Beispiele anführen.

a) Martyre de St. Estienne. *boutez*: *acoutez* I, 2.
sarmonner: *pardonner* I, 7.
moquart: *broquart* I, 12.
enchanter: *enfanter* I, 14.

b) Conversion St. Paul. *charité*: *verité* I, 36.
endoctriner: *cheminer* I, 39.

c) Conversion St. Denis. *amant*: *firmament* I, 42.
doubtez: *escoutez* I, 43.
yrez: *convertirez* I, 59.

d) Martyre de St. Pierre et St. Paul.
nascïon: *dominacïon* I, 61.
trespassez: *assez* I, 63.
desloyal: *royal* I, 75.

e) Martyre de St. Denis. *souvent*: *Jouvent* I, 106.
demy: *anemy* I, 114.
poulete: *Toulete* I, 116.
talons: *alons* I, 117.
reconforté: *suporté* I, 146.
Rouen: *ouen* I, 151.

f) Miracles de St. Geneviève. *gesir*: *desir* I, 169.
Paradis: *jadis* I, 181.
faillir: *assaillir* I, 185.
pardon: *regardon* I, 227/228.
poignies: *coignies* I, 292.

g) Vie de St. Fiacre. *jolis*: *polis* I, 305.
raison: *saison* I, 314.
soullier: *agenouillier* I, 324.
deffenduz: *renduz* I, 327.

h) Nativité. *tourner*: *sejourner* II, 4.
portera: *confortera* II, 12.
Paradis: *maladis* II, 16.
quoquart: *moquart* II, 72.
matinet: *bacinet* II, 72.

Digitized by Google

i) Geu des trois rois. *creäture*: *nature* II, 79/80.
Balaham: *aham* II, 98.
descenduz: *deffenduz* II, 116.
m'amour: *clamour* II, 127.

k) Passion. *mentir*: *garentir* II, 151.
glouton: *bouton* II, 165.
avaler: *aler* II, 265.
verité: *resuscité* II, 308. 309.

l) Resurrection. *umanité*: *vanité* II, 341.
acquis: *nasquis* II, 342.
celez: *apelez* II, 369.
aportee: *reconfortee* II, 377.
trouvez: *aprouvez* II, 377.

§ 42. Identische Reime sind öfter anzutreffen.
moy: *moy* II, 55.
plaisir: *plaisir* II, 90.
cecy: *cecy* II, 98.
venu: *venu* II, 107.
loy: *loy* II, 222.

Zwei identische Wortkomplexe reimen in: *nous a*: *nous a* II, 322.

Identische Suffixe werden häufig gepaart.
diligaument: *loyaulment* I, 223
briement: *griement* I, 343
vivificatïon: *glorificatïon* II, 338
infernelle: *supernelle* II, 340.

§ 43. Beispiele für den Reim des Simplex mit dem Kompositum. *deservy*: *servy* II, 68
r'alasent: *alasent* II, 83
faire: *meffaire* II, 89
revoisent: *voisent* II, 113
mectre: *entremectre* II, 118.

§ 44. Die tonlose Silbe beim weiblichen Reim wird häufig von einem besonderen enklitischen Wort gebildet.
force: *por ce* I, 110

Digitized by Google

benivolence: *en ce* I, 112
ferai-ge: *irai-je* II, 113.
face: *a ce* II, 182

§ 45. Die Endung — age wird häufig mit „ai-je" gebunden. *homaige*: *ai ge* II, 105
hontage: *feray-je* II, 145

§ 46. Homonyme Reim sind zahlreich vertreten.
fin lat. finem und finitum I, 56; II, 18; II, 343
Venus: *venus* I, 79
regne lat. regnat und regnum I, 105; II, 121
doubte zweifle und Zweifel I, 258
voie lat. viam und videam II, 88; II, 371
estre sein und Ort II, 118
vivant: *Vivant* II, 162
soye lat. sim und setam II, 220
esté lat. aestatem und statum II, 349

§ 47. Reime, in denen an die Stelle eines Reimwortes ein Wortkomplex tritt (rimes équivoques), sind ziemlich zahlreich und zeugen ebenfalls für das Bestreben des Dichters, dem Gleichklang eine möglichst weite Ausdehnung zu geben. *viellart*: *viele art* I, 130
dire: *d'ire* I, 249
amis: *a mis* I, 253; I, 268; I, 289
aviz: *a viz* I, 266; *degrez*: *de grez* I, 267
dame: *d'ame* I, 268
pourchas: *pour chas* I, 286
enfanta: *enfant a* II, 3
par don: *pardon* II, 46
m'ont: *mont* II, 266.
en vie: *envie* II, 310
devoir: *de voir* II, 330.
l'avoie: *la voie* II, 373.

§ 48. In einzelnen Fällen wird Vocal + r + cons. oder voc + cons. + r gebunden mit Vocal ohne r + cons oder voc. + cons. ohne r. Bei der verhältnismässig geringen

Digitized by Google

Anzahl dieser Reime gebe ich ein vollständiges Verzeichnis derselben. *diacres*: *graces* I, 10.
menistre: *euvangeliste* I, 100
Montmartre: *tarte* I, 148/49.
lardre: *madre* I, 242
treuve: *euvre* I, 345
secours: *vous* II, 34.
lasse: *arsse* II, 55
quatre: *quarte* II, 72
Terce: *apresse* II, 86
Tarce: *espasse* II, 90
preste: *prestre* II, 145.

§ 49. Bindungen von l mit l' und n mit n' sind verschiedentlich zu belegen.
l : l' in: *ville*: *fille* I, 173; I, 205
nouvelles: *pareilles* II, 75
mal: *travail* II, 325,
n : n' in: *fine*: *digne* I, 346
cousine: *digne* II, 59
maine: *viengne* II, 102
paine: *tesmoigne* II, 148
paine: *besoigne* II, 150
digne: *guine* II, 188.

§ 50. Assonierende Verspaare sind noch vereinzelt anzutreffen. *lune*: *nulle* I, 48
anges: *franches* I, 50
dorment: *cornent* I, 52
yaue: *sauve* I, 171
voisent: *voient* I, 235
despiesse: *meschiet ce* statt Jubinal's *meschesse* I, 342
jouvence: *entente* I, 345.
prisent: *delivre* I, 352
avence: *branche* II, 19
pomme: *donne* II, 19
blesse: *creche* II, 68
route: *Herode* II, 82

Digitized by Google

example: *ensamble* II, 91
samble: *example* II, 100
desconforte: *recorde* II, 124
preste: *anesse* II, 156
justice:[1]) *mise* II, 179; II, 248
service:[1]) *prise* II, 195; II, 289
justice:[1]) *prise* II, 196
nopces: *bosses* II, 202
requise: *justice* 264/65.
place: *face* II, 289 *chetive*: *orpheline* (statt Jubinal's *orphelive*) II, 347.

§ 51. Die eingefügten lateinischen Verse sind zu den vorhergehenden oder folgenden französischen in Reim gesetzt. *encliné*: *Domine* I, 331
meum: *veon* I, 331.
sera: *secula* II, 317
Ihesum: *passion* II, 350
y a: *agonia* II, 351.
desraison: *tecum* II, 354.

Anm.: Einen besonderen Schmuck hat der Dichter wohl folgenden Versen verleihen wollen, deren jeder das Wort coignier, bzgl. eine seiner Ableitungen mindestens einmal aufweist, und die ich anführe. Es handelt sich um eine sog. Replication.

Et plus me fesoie coignier
Coignant coigné onc ne coigna
Tant de coing comme on me coigna
Et lez coigneurs qui me coignoient
Le coing du poing d'or me coignoient
Plus n'y seray de coing coignie
Car ma coignie est descoignie
(*Tant est cuisans et vieille et dure*)
Qu'il n'est coigneur qui en ait cure
N'argent ny veult en metre et coing
. . . . . I, 291/92.

1) Vielleicht hat der Dichter *justise*. *servise* gesagt(?)

Digitized by Google

C. Silbenzählung.

§ 52. Die Silbenzählung wird bedingt durch die Behandlung des e vor Tonvokalen, die Behandlung zweier nebeneinanderstehenden Vokale und die Behandlung des e nach Tonvokalen.

§ 53. e vor den Tonvokalen.

e vor a.

syllabisch in: *crëans*: *mescrëans* I, 189; *dëablye* I, 214; *crëance* I, 311; II, 159; II, 278; *meschëans* I, 341; *meschëant* II, 296 (für Jubinal's *mechant*).

unsyllabisch (teilweise in der Schrift geschwunden) in: *meschance* I, 132; *marcheans* I, 210; II, 119; *meschanceté* I, 213; I, 219; *meschans* I, 252; *creance* II, 152; II, 177; *deable* II, 152; II, 154. *creant* II, 233.

e vor au.

syllabisch in: *leauté* II, 42

unsyllabisch in: *leauté* I, 217

e vor e.

syllabisch in: *seez* I, 2; I, 339; *leece* I, 98; I, 211; *lëesse* II, 66; II, 130.

veez: *creez* I, 319; *creez* I, 330

breez I, 350; *veez* I, 346; II, 6; II, 147

seent: *heent* II, 26; *devee*: *avëe* II, 28

Bethleem II, 58; II, 71; II, 121.

ceens: *veens* II, 291

cheent II, 182; *ceens* II, 289: II, 290

heent II, 223; II, 224; *seens* II, 294.

unsyllabisch in: *veez* I, 56; II, 43; II, 70.

leens I, 137; *seez* I, 149

deveez II, 6; *Bethleem* II, 100

Beelzebut II, 292

e vor eu.

syllabisch in: *freeur*: *empereeur* I, 115; *maugreeur* I, 210; *empereeur* II, 52; II, 69 (für Jubinal's *empereur*).

Digitized by Google

e vor i.

syllabisch in: *beneïs* I, 10; *regeïsson* I, 14
feïstes I, 347;
meffeïsmes II, 27; *preïz* II, 205; *feïsse* II, 208
deïsse II, 208; *deïst* II, 217; *veïstes* II, 254;
feïs II, 295 *meïsmes* II, 294; *promeïst* II, 350.

unsyllabisch in: *meismes* I, 6;
beneissez I, 10; *beneiçon* I, 17; II, 377.
feistes I, 71; II, 55; *feisse* I, 125.
veisse II, 33; *deis*: *feis* II, 351

e vor o (bzgl. oi)

syllabisch in: *s̈eons*: *v̈eons* I, 232; *v̈eoir* II, 103;
v̈eoir; *mescheoir* I, 317; *v̈eon* I, 331; *veons* II, 103
v̈eoir: *s̈eoir* II, 52; *s̈eoir* II, 88.

unsyllabisch in: *cheoir* I, 63; I, 72
veoir I, 142; II, 93; II, 153.
rencheoir I, 225.

e vor u.

syllabisch in: *seüe* I, 318; *sceüre* I, 326; II, 357.
preveüs: *receüz* I, 331; *sceür*: *peür* I, 334
veü II, 26; II, 309; *eüst* II, 36; II, 340
deüst II, 42; *proveü* II, 48; *peüst* II, 49; II, 331;
seürement II, 159; II, 160; II, 179; II, 214;
cogneü: *esleü* II, 250
feüssent II, 161; *eü*: *cheü* II, 173.
armeüres II, 161; *receüz*: *deceüz* II, 205.
leüe II, 261; *maleürez* II, 204.
creü II, 266; *seürement* II, 274; *veüe*: *pardue* II, 276
esmeü II, 284; II, 311; *eüe*: *revenue* II, 287.
peü II, 290: *deceü*: *eü* II, 291.
beneüré II, 296; *veü*: *esmeü* II, 308; II, 311.
seüsse II, 305; *ceüsse*: *peüsse* II, 320; *formeüre* II, 332
sceüst II, 305; *eüsse* II, 369; *meü*: *eü* II, 370.

unsyllabisch in:
sceue: *veue* I, 219; *cheuz* I, 225; *beu* I, 339;
conceu II, 26; *apperceu*: *leu* II, 30;

Digitized by Google

deceu: *apperceu* II, 54; *veue* II, 261.
esleu II, 283; *deceut* II, 333; *deust* II, 340.
peust II, 333; *eussez* II, 340; *eusse* II, 351.

Es resultiert, dass e vor allen Tonvokalen mit und ohne Silbenwert vorkommt.

§ 54. Vortoniges e nach lautem Vokal.

Hier kommen besonders die Adverbien auf -ment und einige Futura der a Konjugation io Betracht.

a) Adverbien:

Vortoniges e hat Silbenwert:

Viegnent deuëment a l'eglise I, 98.
Afinque gaïëment se porte I, 312.
Je l'y vois dire vraïëment I, 313.
Nous le ferons hardïëment II, 164.
Hardïëment (statt Jubinals *hardiment*) *faire bataille* II, 164.
Hardïëment sy ly tesmoigne II, 193.
Et vraïëment s'en est alez II, 365.

Vortoniges e ist unsyllabisch.

Fay hardiement et sy te tue II, 135.
Nulz ne te voit, fier hardiement II, 135.

b) Futura.

Vortoniges e hat Silbenwert:

James ne me mestrïëras I, 230.
Ainçois certes me tuëray I, 236.
Et partout le publïëray I, 246.
Gente, ne me marïëray I, 310.
Ou saint Fïacre prïëray I, 353.
A vostre gré m'en païërez II, 160.
Chevaliers envoïëray querre II, 162.
Le seigneur me saluërez (statt Jubinals *salurez*) II, 169.
Cely qui païëra l'amende II, 173.
Et puis sy lez essuïëray (statt Jubinal's *essuiray*) II, 174.

Digitized by Google

Que trois foys me renïeras II, 180.
Vostre roy crucifïeray II, 227 (statt Jubinul's *crucefiray*).
Et auls montaignes crïeront II, 238.
Qu'il le m'octroïera sans ploige II, 262.
A Pilate ja païera II, 270.

Vortoniges e ist unsyllabisch.

Sy ly prierons, moy et Marie II, 109.
Et Dieu en loerons de cuer fin II, 112.
Fuiez de cy, touz vous tueray II, 133.
Un coutel vueil sy me tueray II, 135.
Jhesu tu paieras ton paiage II, 193.
La corde dont je le lieray II, 230.
Ou je te turay de ma lance II, 259.

Vortoniges e nach lautem Vokal wird demnach schwankend behandelt[1]).

§ 55. Die übrigen Vokale vor der Tonsilbe.

a vor der Tonsilbe.

---

1) Ähnliche Fälle, in denen vortoniges e jedoch nicht unmittelbar auf Vokal folgt, liegen vor in:

Etque mortelement offendit I, 56
Plus cruelement qu'un viex mastin I, 115
Vient mielx durer temporelement I, 285
Qu'endurer perpetuëlement I, 285
Suis-moy, je te menray en l'eure I, 317
Donray pour vous faire essaucier II, 33
Devant moy mon enfant porteray II, 126
Car qui loyalment lez tenra II, 174

wo e in den Adverbien und Futuren unsyllabisch ist.

Daneben syllabisches e in:

Et baptesme vous donneront I, 85
Et baptesme nous donneroit I, 90
Qui nous donnera sans fin vivre I, 142
Je te donneray de ma main I, 177
Sy les menerez a la chaux I, 264, wo also die Futura dreisilbig zu lesen sind.

Digitized by Google

a hat Silbenwert in:

aoures I, 118; *aourent* I, 142
aerdre I, 209; *chaere* I, 317.
aeure I, 325; *paour* II, 20; II, 48; II, 290
raonde II, 28; *aie* II, 66
haïne II, 85; *païs*: *haïs* II, 94
aage II, 121; II, 122; II, 125
axde II, 189; *traïstres* II, 368.

a ist unsyllabisch in: *aage* I, 118
saoul: *Raoul* I, 153; *aouré* I, 290
aidera I, 345; *aideray* II, 67

i vor der Tonsilbe.

i hat Silbenwert in: *crestïennes*: *terrïennes* I, 98
Athenïens: *Parisïens* I, 106
terrïens: *crestïens* I, 114
crestïens I, 148
In *bouchïer* I, 275; *destrïer* I, 333
destrïer: *prïer* I, 349, sowie in
Dïeu II, 35; II, 63; *cïeux* II, 86,
lïeu II, 371 liegen wohl Zerdehnungen vor.

Die Endung -ion ist immer zweisilbig.

occasïon: *passïon* I, 88
dampnacïon: *incarnacïon* I, 119
expectatïon: *redempcïon* II, 13.

i ist ausserdem syllabisch in:

venïel I, 72; *nïent* I, 129
pacïent: *escïent* I, 140.
vïande I, 141; II, 170.
glorïeuse: *gracïeuse* I, 170.
gracïeulz: *substancïeulz* I, 192.
Fïacre I, 305; I, 306; I, 307; I, 312.
fïance I, 307; I, 314.
Gabrïel I, 312; I, 328.
vïaire I, 315.
celestïelle I, 327.
pacïence II, 17.

Digitized by Google

Neben compaignie wird auch die Nebenform compaigne gebraucht.

compaignïe: *mïe* II, 20
compaignie: *mehaigne* I, 115.

Die Endungen -ions -iez sind noch häufig zweisilbig zu lesen.

Nous arïons soulas et joye I, 75
Perduz se perdus estïez I, 76.
Las Sire, se vous mourïez I, 76.
Se lez grans tourmens savïez I, 213.
Forment vous merveillerïez I, 213.
Voir Dame se nous avions I, 254.
S'en suppliant vous parlïez I, 256.
Se supplier ly allïez I, 256.
Nous nous mestïons en esray II, 91.
Nous estïon tuit mal bailly II, 311.

Die einsilbigen Endungen überwiegen (ausgenommen hinter muta + liquida, wo wohl meist Zweisilbigkeit eintritt [1]).

Einsilbiges ions in: *estions* II, 342.
dormions II, 112; *puissions* II, 117.
voulions II, 80; *volions* II, 337.

Einsilbiges iez in: *vouliez*: *sachiez* II, 99.
retournissiez: *fissiez* II, 115.
queriez II, 115 und zahlreichen anderen
entendiez: *gardiez* II, 369.
dormiez II, 369

o vor der Tonsilbe.

o hat Silbenwert in: *oie* I, 308; I, 329.
oÿr: *resjoïr* II, 1.
roÿne II, 14; II, 43; *oÿ* lat. audivi II, 117.
oÿ: *esjoÿ* II, 166; *oïr* II, 191; *oïst*: *resjoïst* II, 213/14.
Moÿse II, 259; *esjoïe* II, 356.

1) *perdrïons* I, 192; doch *perdriez* I, 175; *mesprendrions* II, 8; *entriez* II, 181. Die Fälle sind wenig zahlreich.

Digitized by Google

o ist unsyllabisch in:

voians: *oians* II, 211.

u vor der Tonsilbe.

u hat Silbenwert in: *Juïfs* I, 33; I, 34; II, 265.

vertueuse I, 170; *suïr* I, 337; *crueusement* II, 22.

u ist unsyllabisch in: *Guienne* I, 103.

escuele I, 116; *amenuise* I, 130.

fuie: *ennuie* II, 166; *truisse*: *puisse* II, 166/67.

§ 56. e unmittelbar nach dem Tonvokal

a) im Wortinnern:

syllabisch:

Les vies des sainz et des saintes I, 3.
Aouroient lors folement I, 5.
Vous verroient volentiers Sire I, 37.
Vouloient pour ce qu'il l'avoient I, 230.
Oil bien mez qu'elz soient teles I, 258.
Comment? me donroies-tu tartre I, 259.
En l'eure servies serez I, 339
Que tu me dies ton affaire II, 192
Que tu me dies se tu eres II, 198
Que tu soies bien mauvais hom II, 214
Tu cuidoies Jhesu tuër II, 295.

unsyllbalisch:

De moy se devroient bien moquier II, 38
Contees qui a nous cy [tilge *cy*] *parlé a* II, 75.
Nagueres tu estoies trüant II, 239
Je croy bien vouroient tous jours vivre II, 255
Tu n'oseroies dire telz choses II, 260
Comment il gardoient le sepulcre II, 315
Souffroient d'enfer la grant doulour II, 315

b) am Wortende.

syllabisch:

Anani plus ne sommeille I, 28
Remplie de la grace Dieu I, 173
Par yprocrisië (statt Jubinal's *ypocrise*) *faintive* I, 213.

Digitized by Google

Dame j'avoïe grant desir I, 216
On cuide que je soyë bonnë I, 224
J'atendoië que la karesme I, 233
Vous regracië de vos biens I, 245
Dire ne sauroië la disme I, 301
Que je soië prest d'obeïr II, 19
Je vous desiroië forment II, 51
Couper ly vourroië la teste II, 166
Car sa vië forment m'ennuie II, 166
Seroië ce vous fais savoir II, 245
Se de Dieu soië salué II, 244
Quant je vous fesoië sëoir II, 252.

unsyllabisch.

Je chi(e) souvent du mal Saint Lou I, 283
Sy vous pri(e) que nous en dison II, 2
Je te regraci(e) trez vraiz Sire II, 6
Heli(e) je dy certainement II, 15
Morir vous feroi(e), c'est la somme II, 44
Je te pri(e) faisons bonne chiere II, 77
Soi(e) tant que trouvay vous aray II, 86
Je te pri(e) que riens n'espargnon II, 130
Je voulroi(e) de grans cops ferir II, 190
Mais j'ameroi(e) miex que je fusse II, 208
Sans ce que de riens soi(e) repris II, 338
Et vous pri(e) que pour l'exellance II, 379.

Marie ist teils zwei-, teils dreisilbig.

Zweisilbige Fälle:

Marie, de quoy sera norris II, 49
Premier a Marie-Magdelaine II, 143
Marie n'aiez pas telle envie II, 307
Marie tu crois bien; en ce voy-je II, 308
Marie, Dieu vous doint benoist jour II, 35 und andere.

Dreisilbige Fälle:

De Marie qui tant est sage II, 36
Marie me faut sanz attendre II, 37

Digitized by Google

Marie qui miex ne pourra II, 38
Marie gracïeuse Dame II, 40
Dam Joseph, Marie prenez II, 40
Marie n'aiez desconfort II, 49
Marie, Dieu te sault Marie II, 48 und andere.

iaue kommt drei- und zweisilbig vor.

dreisilbig:

Qu'en fait d'yaue par dehors I, 72.

zweisilbig (in den weitaus meisten Fällen):

Nennil que par l'yaue sacree I, 112
S'il avoit toute l'yaue froide I, 132
N'ont mestier d'yaue ne de cresme I, 171
Haquin de l'iaue te demant II, 227.

e unmittelbar nach betontem e hat keinen Silbenwert.

Du sepulcre en formee matere II, 315
Je t'ay faite et cree de la couste II, 318
Et formee de la coste d'Adam [lies *Adam*] II, 319
Et formee de la coste Adam II, 333
Dont mes escourgees seront taintes II, 235
Mez cestuy-cy vous est deveez II, 6;

II, 290 lese ich: *Jhesu est hons qui a* (mit Verschleifung) *doubtee mort.*

e unmittelbar nach betontem e hat Silbenwert:

Et manga du fruit devee II, 28
Dont il fut trop mal avee II, 28
Verge pelee, seche et morte II, 32
Grans escourgees porterez II, 229

Anm.: ee in veecy, veez cy und veez ist meist einsilbig:

Vee cy le sire qui vient ça II, 13
Veez cy Cep qui est filz Adam II, 18.
Veez cy la Vierge concevra II, 43.
Veez cy le roy du firmament II, 69.
Veez comme ilz sont a croupetons I, 78.

§ 57. Der Hiatus.

Die Abneigung gegen den Hiatus, wie sie im XVI. Jh. eintrat, ist durchaus noch nicht vorhanden. Ich führe nur einige starke Hiaten auf.

Digitized by Google

Sy est aus faulz Juïfz contraire I, 34
Sy ardans est en charité I, 36
Quant mué a vostre courage I, 37
Eclipsa a un vendredy I, 48
Portes closes a eulz entra I, 49
Doncques failloit-il pui y eust I, 51
Sy orrons l'evesque parler II, 36
Ce tué ont ce ribaudel II, 132
De Paradis qui est sa mere II, 139
Quant cil qui a toute puissance II, 141.

§ 58. Auslautendes dumpfes e bleibt vor unmittelbar folgendem Vokal oft erhalten.

a) Beispiele für auslautendes e in mehrsilbigen Wörtern.

Sy que partië est du corps I, 23
Grant gracë a fait nostre Sire I, 167
Gracë a Vierge glorïeuse I, 170
Qui contrairë est et (hschr. et est) *adverse* I, 171
Ce ne fust pour estrë amere I, 191
Et que maladë et enferme I, 205
Quant l'angë ot fait son message II, 83
Grant joië ay de la clarté II, 87
La merë au Roy souverain II, 1
De forment plaindrë et gemir II, 23
Que ma borcë est mal garnie II, 94
Herodë a vostre plaisir II, 102
Vierge, merë et du ciel dame II, 107
Sanz y fairë arrestement II, 119
Boit et menguë et repaire II, 178 und zahlreiche andere.

b) Beispiele für auslautendes e in einsilbigen Wörtern.

1) in que.

Et sy veulz quë en [statt Jubinal's *qu'en*] *vostre route* I, 28
Quë enseigné [statt Jubinal's *Qu'enseigne*] *je ly ay toute* I, 29
Quë a F'iacre puisse plaire I, 306

Digitized by Google

Quë en virginité veult vivre I, 311
Quë en le pende par la gorge I, 338
A celle fin quë il me vaille I, 346
Quë en nos cuers veille descendre II, 4
Quë en ce pot pëust florir II, 49
Nouvel né quë en bonne foy II, 115
Qu'elles cuident quë il se muire II, 151
Dictes ly quë il la vous lesse II, 155
Je croy quë il (statt Jubinal's *qu'il*) *m'a enchanté* II, 190.

2) ne.

N'ont pouvoir n'en ciel në en terre I, 107
Qu'il n'ont ne paine në ahan I, 235
Sire nul bien ne hors në ens I, 248
N'agreable au roy në au siens I, 256
A vous në a autre grevance I, 320
Në a grant digneté venir II, 8
Në aussy que Diex s'aperçoive II, 8
Në oncques en Dieu il ne crurent II, 172

3) se (wenn)

Së il vous vient nessecité I, 320
Së il vouloit assez mengier II, 7
Së ame vient par cez sentiers II, 128
Së aincy peüsse venir II, 145
Së il se veullent repentir II, 185
Së il parler a moy ne deigne II, 212.

4) ce (ecce hoc)

Et pour cë ont tant quaqueté II, 24
Ly Roys des roys cë est la somme II, 49
Cë est du nouvel testament II, 179
Car cë est (statt Jubinal's *c'est*) *quanque je demant* II, 301.

5) je.

Grant temps a que jë oÿ dire II, 117
Car me tarde que jë y soie II, 223
Car jë estoië non voians II, 257.

Digitized by Google

§ 59. Verschleifung.

In einer Anzahl von Versen müssen wir Verschleifung annehmen, und zwar

a) im Wortinneren.

Raphaël entens ça doulz amiz II, 18
Balaham aussi prophetiza II, 43;
Dont Balaham fist le trestement II, 89
Par Mahon j'ay lonctemps sejourné II, 69

b) zwischen aus- und anlautendem Vokal

Ton Dieu fera-il les mors revivre I, 82
De quoy te rendra-il ton drapel I, 84
En quoy a-il grevé la cité I, 88
Esgar nous crevera-il les yeulz I, 105
De la ne pourra-il eschaper I, 131.
Ou a-il esté sy tost forgy I, 269
En ton euvre n'a-il que remordre I, 273.

§ 60. Dumpfes e nach der 4. Silbe.

Eine grosse Anzahl von Versen der Mysterien weist eine überschüssige Silbe (dumpfes e) nach der vierten Silbe auf. Ich gebe ein Verzeichnis dieser Verse:

Plus qu' Aristote ne que Platon I, 43
Sire on me pende parmy le col I, 78
Certes madame vous dites bien I, 184
Demain ains prime retournerons I, 276
Eve m'amie je te diray II, 6
Une merveille que vous diray II, 12
Auls escriptures et les entendre II, 15
Tout en la forme nous pardonnez II, 21
De convoitise de desespoir II, 25
Et pour nous faire plus de despit II 26
Volentiers Sire je suis tout prest II, 40
Pour Dieu m'amie ne vous desplaise II, 59
En Romenie retourneray II, 60
En luy ne trove point d'aventage II, 61.
Amen amie Diex vous en oye II, 68

Digitized by Google

Ma doulceamie je voiz tantost II, 69
Qu'en la taverne nous doint chevance II, 78
Qu'en la taverne joliz estoie II, 77
Oÿ avoient en leur dorment II, 83
R'alez estoient par autre voie II, 84
Qui pere et mere ne honorera II, 114
Aucune chose me fault aquerre II, 118
Mez une chose me desconforte II, 124
Ne creature petit ne grant II, 131.
Certes arriere retourneray II, 131.
Et a Caïphes et leur direz II, 157
De Galilee plus de vingt mille II, 209 } vgl. § 56.
En Galilee dont est venu II, 210 } p. 50
Une partie de ton couvine II, 213.
Je le salue sans nulle somme II, 215
La prophecie; des or mourai-je II, 253
Grosses couroyes d'argent dorees II, 271
Ou les prophetes a grant destroit II, 316
Certes m'amie, ne te desplaise II, 322
Eve ta femme t'a secy fait II, 324.
Eve m'amie, ce m'as tu fait II, 325
S'en trabuchames neuf legïons II, 335
Je considere bien et regarde II, 328
Et d'une famme vierge naistra II, 337
Hé Magdelaine, le cuer me serre II, 349
Il nous declere par son escript II, 355
Fera encoire coronne prendre II, 355
Que je tiens certes a grant laideur II, 356
Vous m'avez faite grant vilenie II, 358
Que tu nous donnes temps et espasse II, 367
Qu'en Galilee le devons querre II, 371. vgl. § 56 p. 50.

§ 61. Unsyllabisches e müssen wir oft hinter Konsonanten annehmen. (Aus der grossen Anzahl der Beispiele greife ich einige heraus).

Digitized by Google

Sir(e) fait il a martir injure I, 23
Plus n'irez en terr(es) n'en lymons I, 68
Mer(e) ne vous desconfortez mie I, 199
Se par toy ne somm(es) secouruz II, 22; II, 333
Sir(e) je ne la refuse mie II, 39
Sir(e) je ne le refuse mie II, 40
Sir(e), veez la, elle est apparue II. 70
Madam(e) cilz qui touz reconforte II, 358.
Chascun(e) de nous sans arrester II, 366
Par l'enort(e)ment que ly feras II, 321
Nous font ces an(e)mys par leur yre II, 334.
Qui de nous a faict(e) la menée II, 104.
Qui va bon chemin et bonn(e) voie II, 115
Ou seront trouves p(e)tiz enfans II, 121.
Person(ne) vu venir n'aler n'ay II, 131
Et gardez que Dav(e) ne vous voye I, 153
En la (tilge *la*) *Vierg(e) prist incarnacïon* II, 3
Se par toy ne somm(es) secouruz II, 22
Que venir m'en doint a bon(ne) fin II, 81
La parol(e) que vous oÿ dire II, 270

seray und *feray* sind durchaus als zweisilbig zu betrachten. Da die Anzahl der Beispiele ungeheuer gross ist, führe ich nur einige davon an, die aber hinreichen werden, um obige Behauptung zu stützen.

Sera fait sire ce que dites I, 83
Les grans aises ou ceulz seront I, 85
Sy serez de vos pechiez quites I, 85
En or boullant boulu seras I, 94.
Il cuide que tres bien sera I, 95
Sera, sire, m'ame dempnee I, 112
Et serez de vos pechiez quites I, 113
Et leur seruy doulz et propice I, 200
Serez servy et honnouré II, 20
Qu'un home sera vraiement II, 353.
Et qui la nous fera savoir I, 83
Et a leur povoir les feront I, 99

Digitized by Google

Quant les tirans me feront prendre I, 104
Qui ly feront le cul baler I, 122
Mere, pour vostre amour feray I, 199
Je te diray que nous feron I, 349
Il vous fera alegement I, 350
N'oserai-ge: las! que feray II, 9
Je feray le commandement II, 20
Nous fera aler droite voie II, 92

Hierher gehört ferner eine grosse Anzahl von Futuren der a-Konjugation.

Diex dit: aide-toy, je te aid(e)ray II, 117
Et ors ne parl(e)rez vous jamez II, 349
Au tirans qui le lapid(e)roient II, 354
Tant braira tous nous eschap(e)ront II, 334.
Que par son filz les rachet(e)roit II, 313
Devant moy mon enfant port(e)ray II, 126
Que certes Dieu vous confort(e)ra II, 18
En l'eure il les canonis(e)roit I, 299.

§ 62. Für verité steht zuweilen verté, für chasteté-chasté, für netteté-netté aus dem altfranzösischen chastee, nettee.

Et perduë vostre chasté II, 55
J'ai tousjours vescu en chas(te)té II, 40
Car il est puissance et ver(i)té I, 46
Bons homs, tu as dit ver(i)té pure I, 53
Mon tres chier Seigneur; en ver(i)té I, 174
Et ceulz qui bien et ver(i)té aiment I, 212

§ 63. Für vray haben wir meist noch veray zu lesen, wenn nicht eine Anzahl von Versen eine Silbe zu wenig aufweisen soll.

Vrais Diex que mes cuers est plains II, 54.
Envoyez luy vray conduit II, 59
Pour recevoir le vray Sire II, 66.
Ou nez estoit le vray roy II, 82
O le vray Dieux; quel mistere I, 55
Sy en oindrons le vray corps II, 359
Et par veraie repentance II, 143

Digitized by Google

Doch einsilbiges vray in:

Est le corps de mon vray seigneur II, 373

Vrais Diex bien (tilge bien) *trouvasmes en noz livres* II, 23.

Sowohl ein- als zweisilbiges vrais in:

Ha vrais Jhesus et vrais sires II, 23.

§ 64. esprit ist bald zwei-, bald dreisilbig zu lesen. Dreisilbig in:

Et mon esperit couronner I, 21

Un esperit, un filz, un pere I, 110

Et ou nom du Saint Esperit I, 230

Et pour mon esperit tant faire II, 338.

Zweisilbig in:

Puis le Saint Esperit leur tramist I, 49

Le Saint Esperit sy vous parface I, 74

Le Saint Esperit vous veuille aidier I, 101

Qu'el a l'esperit de prophecie I, 206

Le Saint Esperit soit de moy garde I, 226.

§ 65. Der Eigenname Malquin ist als Malequin (dreisilbig) zu lesen: II, 165; II, 167; II, 241; II, 281.

Malaquin II, 245; II, 277; II, 280.

III. Kapitel.

Korrekturen.

§ 66. Eine beträchtliche Anzahl der überlieferten Verse weist aus verschiedenen Gründen eine falsche Silbenanzahl auf.

a) Verse, die in Folge falscher Anwendung von Doppelformen eine oder mehrere Silben zu viel aufweisen. Die vorgeschlagene Verbesserung sei in [ ] hinter dem zu verbessernden Worte beigefügt.

Avecques [Avec] Rustique et Eleuthere I, 5

Sy voulons qu'elle [el] soit celebree I, 38

Et qui est ore [or] cest autel la I, 47

Digitized by Google

Et avecques [avec] vous frere Antonin I, 104
Ronpez tout jusques [jusqu'] aus os froissier I, 127
N'aiez doubte qu'elle [el] soit crotee I, 133
Pourquoy ne tient-il doncques [donc] sa loy I, 240
Nostre [noz] pain chascun jour nous donnez II, 21
Ne say comment [com] lez puisse deffaire II, 34
Et alez querre nostre [noz] lignage II, 40
Gentillement comme [com] mesagier II, 60
De vostre [voz] feu me vueilliez donner II, 63
On vous eust receu comme [com] grant mestre II, 68
Car Dieu ly peres [pere] a vous m'envoie II, 74, II, 114
Sires [Sire] enfes en humanité II, 104; II, 106
Tantost vostre [voz] mesaige feray II, 123
Seront, mais ycy [cy] ne seray mie II, 148
Encore [encor] n'est pas la chose preste II, 166
Ton corps et ton ame [t'ame] veille amer II, 170
Encore [Encor] n'est ce pas chose honneste II, 175
Bon ly fust qu'encore [encor] fust a nestre II, 177
De nos gens jusques [jusqu'] en cette ville II, 209
Faites ly metre par vostre [voz] ame II, 227
Jusques [jusqu'] en ce tertre la devant II, 239
Lasse comment [com] sa couleur est mate II, 249
Mort homme [hom] n'a povoir de revivre II, 260
Nous estoit, car ainssy [sy] avenist II, 366.

Hierher gehören auch Fälle, wie:

Le commandement [mandement[1]*)] Dieu trespassa* II, 3
Las, dont m'est avenu [venu] ce courage II, 9
Ton royaume [royon] aviegne [viegne] sire Diex II, 21
Balthazar qui vous amaine [maine] cy II, 89
En sa subjeccion maintenant [or] somes II, 96
A Magdelaine; puis aparut [parut] II, 316
A l'encommancement [au commencement) l'est la somme II, 317

1) *mandement* für *commandement* findet sich II, 31. *Au mandement de Nostre Sire.*

Digitized by Google

Ma resurreccïon [*surreccïon*] *t'ay monstré* II, 308
Mon commandement [*mandement*[1])] *point ne passez* II, 319
Mais passé ay ton commandement [*mandement*[1])] II, 324
En luy n'en sa resurreccïon [*surreccïon*] II, 345
Anuncer sa resurreccïon [*surreccïon*] II, 374
Sa resurreccïon [*surreccïon*] *anunssant* II, 379.

Die zu grosse Silbenzahl der übrigen hierher gehörigen Verse ist bedingt durch die Doppelformen in den Adverbien und den Präsentien der a-Konjugation. Alle diese Fälle machen eine Besprechung überflüssig.

b) Eine Anzahl von Versen weist wegen falscher Anwendung von Doppelformen eine Silbe zu wenig auf. (Ausgeschlossen bleiben auch hier die durch Doppelformen in den Adverbien und Präsentien der a-Konjugation bedingten Fälle.)

Quant de Dieu donc [*doncques*] *tout despent* I, 221
Que vous ay cy [*icy*] *amené* I, 318
Et tous les sains avec [*avecques*] *luy* II, 13
Est plains de grant [*grande*] *crüauté* II, 26
Adonc [*Adoncques*] *se mettra en toy* II, 50
Empereur [*Emperiere*] *Dieu vous parface* II, 52
Et tant qu'avec [*quë avecques*] *luy furent* II, 82
Les trois roys de grant [*grande*] *noblesce* II, 82
Or mirrë avec [*avecques*] *encens* II, 82, II, 113
Mez cuers est et je suis cy [*icy*] II, 92
Ce fait cy [*icy*] *ne me puet plaire* II, 101
Offrende [*Offerende*] *vous fais d'encens* II, 106
Ces trois rois qui par cy [*icy*] *vindrent* II, 118
Je me vueil dë cy [*icy*] *partir* II, 119
Avec [*avecques*] *nous sera servi* II, 136
En un beau feu l'en [*ly en*] *metrons* II, 136
Sire quel [*quelle*] *chiere. Je pleure* II, 154

1) *mandement* für *commandement* findet sich II, 31. *Au mandement de Nostre Sire.*

Digitized by Google

Avec [avecques] nous vous enconvient II, 184
Las [Helas] com ce mes me desront II, 303
Je ne puis plus cy [icy] vueillier II, 318
C'est voir ce fut grant [grande] douleur II, 337
Me part de la grant [grande] detresse II, 351.

c) Eine lange Reihe von Versen ist zu kurz infolge Fehlens einer Silbe. Die vorgeschlagene Ergänzung sei in [ ] beigefügt.

Et [si] d'Eve ma lasse mere I, 21
Monseigneur pour [la] Dieu mercy I, 32
Chiers freres [or] par nous convient I, 40
Estes [re] nommez puissaument I, 61
Lequel dit [le] voir: sy croirons I,65
Moult [par] nous venist a plaisir I, 101
[Et] vous trouverez tantost en ce I, 112
De nos Dieuës et [nos] Mercures I, 120
L'ay [en] la piece la plus belle I, 163
Fors s'enfuir [et] crïer et braire I, 188
Combien [que] Dieu soit pitëable I, 192
[Faulz] executeurs des sentences I, 240
Et Dieu qui [tout] puet, scet et voit I, 251
Sachiez [que] j'ay au cuer grant yre I, 304
Ma suer, Dieu qui [de] tout dispose I, 307
Qu'il n'ait mie [la] foleur chiere I, 315
Il a jeuné et [sy] veillee I, 315
Tant que je voië [la] magniere I, 319
Pas longuement [il] ne vivra I, 328
Ensaigne-moy [mez] ne ment mie I, 332
De mon houel [je] t'abatroie I, 333
Voir [il] me fait au cuer grant yre I, 334
Pourquoy [ne] m'ensaigne-tu pas I, 334
Aussy m'avez [vous] aportee I, 340
Puisqu'il a [ma] brache brisiee I, 340
Mal ait qui bien ne [le] buivra II, 341
Bien ay [je] enploié ma vie I, 347
Du mal qui est [sy] let et acre I, 348

Digitized by Google

Sanz raison [*vous*] *m'avez boutee* I, 350
Sy m'escheï [*je*] *malement* I, 353
De [dafür *Et les*] *siens trop vilainement* I, 353
Peut [*on*] *vëoir tout a delivre* II, 2
Et puis le doulx Roy de [*la*] *gloire* II, 2
La [*se*] *soubmist la deïté* II, 3
Tout puissant Dieu [*et*] *glorïeux* II, 6
Que par ta volenté [*moult*] *pure* II, 6
Nostre Seigneur quant il [*me*] *fist* II, 9
Fuy tost de devant ton [dafür *le tien*] *mestre* II, 10
Devons [*nous*] *entendre Sebile* II, 14
A lentement [*l'entendement*] *de la Vierge* II, 14
Pour Dieu prier et [*le*] *requerre* II, 17
Car a [dafür *contre*] *luy nous meffeïsmes* II, 25
Compaing c'est bien ce [*que*] *me semble* II, 27
Desesperans [*et*] *envïeux* II, 27
Qui a [*le*] *cuer noblë et fin* II, 31
Car je say trestout [*et*] *de voir* II, 32
[*Le*] *Sire qui tout puet, vous saut* II, 35
Que cest raison en touz [*les*] *lieu* [dafür *liex*] II, 35
Vous puisque [*sire*] *Dieu le veult* II, 39
Car trop a [lies *ai*] *mon cuer* [*plain*] *d'ennoy* II, 42
Je [lies *Jamez*] *ne vy telles merveilles* II, 41
Sartan or vous vueil [*je*] *deffendre* II, 44
Pour nous et pour [*la*] *nostre loy* II, 44
Tendis que nous les [*de*] *tenons* II, 46
Et pour eulz [*je*] *devandray homme* II, 47
De sa grace [*sy*] *t'a remplie* II, 48
Cy mu[*ë*]*ray le nom Eve* [lies *Evé*]: *avé* II, 48
Mais vous n'[*y*] *arez pas loisir* II, 60
N'en [lies *Nem'en*] *vueillez nul mot sonner* II, 64
Car cilz qui touz [*lez*] *biens envoie* II, 65
Empereur [*et*] *souverain roy* II, 69
Or veull [*bien*] *dez hors mais entendre* II, 69
Ha hay [*moy, dolant*] *que ferai ge* II, 270
J'ay [dafür *Je l'ay*] *plus chier que ceste rente* II, 72

Digitized by Google

De [dafür *Avec*] *nos deux bons instrumens* II, 76
Par luy quant ils [*y*] *repassassent* II, 82
Ainssy [*or*] *furent descolez* II, 84
Et [*dont*] *dist en la prophecie* II, 85
[*Mon*] *tres-doulz Diex, pas ne me poise* II, 86
Fors profiter en [*me*] *monstrant* II, 86
[*Li*] *roys des cieulx et roys du monda* II, 86 (oder Zerdehnung in *cieulx* vgl. p. 46)
Or voy [*je*] *bien que cilz est nez* II, 87
Un roy en my [*de*] *ce chemin* II, 88
Bien [*il*] *nous doit a tous trois plaire* II, 91
[*Mon*]*trez doulz Diex, moult desiroie* II, 92
Qui tel signë [*a*] *fait lassus* II, 93
Et quant Diex [*or*] *le nous envoie* II, 93
Pour lui [*ra*]*conter et retraire* II, 93
Seigneurs [*or*] *entendez a moy* II, 97
Ceste raison sy [lies *ainssy*] *complete* II, 100
Et je croy que [*cestuy*] *est sil* II, 101
Et [*or*] *penssons fort de l'aler* II, 103
Ces trois rois qui [*cy* oder *or*] *sont venuz* II, 105
Car je voy [*bien*] *tout par certain* II, 106
Roys, cilz a qui le [*vous*] *donnez* II, 107
Pour vous [*tout*] *en luy requerant* II, 108
Quant de luy nous [*nous*] *departismes* II, 111
Car ainssy nous [*a*] *ly promismes* II, 111
Certes [*bien*] *ilz n'y fauldront mie* II, 111
Gabrïel [*or*] *entens a moy* II, 112
[*Que*] *j'ai bien entendu ma mere* II, 113
Certes [*homs*] *point ne se forvoie* II, 115
N'i ay [dafür *N'ya*] [*nul*] *qui nous face tortz* II, 123
Oïl voir bien [*je*] *m'en recors* II, 123
Car certes [*la*] *mort souffrera* II, 123
Belias forment [*ce*] *me tarde* II, 125
Certes pas [*il*] *ne me desplaist* II, 127
Car certes j'ay [*un*] *grant desir* II, 131
Tout ce que fait nous [*y*] *arons* II, 132

Digitized by Google

Mez biens [se] sont trestouz passez II, 134
Sy [je] ne sçay mez que je die II, 134
Ha hay! alas [et] que feray II, 135
Vien tost, Beliaz [mon] compains II, 135
D' [un] entremes de gros batons II, 136
Entre nous [tres]tuit deprion II, 139
Vilain [ou] bourgois, clerc ou prestre II, 145
Lasse, tropt suis [je] malleureuse II, 145
Ceste [fame] de dueil remplie II, 149
Or en droit [que] me si lassé II, 149
Que tu soiez [le] bien venuz II, 156
Sanz toy, sire; [or] sauve nous II, 156
Jhesu[cris], tu dois bien de nous II, 156
Seigneurs, [tres]touz Dieu adorez II, 156
[Les pechez] pour trestout le monde II, 156
Sirë ou [tout] bien [moult] abonde II, 156
Se [ce traitre] longuement regne II, 158
Se ceste chose [se] puet faire II, 160
Quant dont? Ce vous veil [bien] apenre II, 166
Nous nous [de] partismes de luy II, 169
Nul bien ne nul mal [or] ne sentent II, 174
[Sy] je le voy moult trez bien a ce II, 182
Alon car il en est [au] point II, 184
Bien dire [que] plus ne fu oncques II, 186
Par ma loy; [voir] tout ainssy doncques II, 186
Que maintenant soit [em] menez II, 187
Du temple [de] Psalmon monté II, 188
Mais tu li [n']as [pas] raison faite II, 188
[Car] veulz aler contre Cesaire II, 192
Qui [lies Quë il] reçoive ma priere II, 195
Vivant je [vous] vien raporter II, 205
Bien endormy que [que] je disse II, 208
De moult bon cuer [il] me servissent II, 208
Et pour leur roy [il] me tenissent II, 208
Glout a pou [que] je ne t'afole II, 212
Que [ne] parlez au roi Herode II, 212

Digitized by Google

Dy [*moy*] *ce que* [*je*] *te demant* II, 213
Forfait dont jugier [*je*] *le puisse* II, 218
Sus moy puissance [*tu*] *n'eüsses* II, 223
Se de ce [*lieu*] *geter le peusse* II, 224
Tien,. Jhesu or [*tu*] *m'en esbaulles* II, 236
Toy et eulz [*vous*] *tous mauvais estes* II, 240
Jhesu tu ne [*te*] *puez deffendre* II, 240
Malquin il [*le*] *fault detraper* II, 241
Et [*nous*] *tenrons tous ta crëance* II, 243
[*Doulz*] *filz, pour quoy mon cuer lessés* II, 252
Tant [*il*] *nous a huy fait de paine* II, 252
Beau [*et*] *tres doulz pere, je baille* II, 253
Jhesu n'a[*pas*] *povoir de fuir* II, 256
Ne feray [*je*] *pas lonc prologue* II, 258
Fut son sang et pour cë [*en*] *voir* II, 260
Sommes moy [*et*] *toy ad ce faire* II, 268
Prendre du quel[*que*] *nous vourron* II, 270
Mors ont [lies *aient*] *les chiens envïeux* II, 276
[*Et*]*un pou de soupeçon j'ay* II, 285
[*Que*] *je sui devenuz tous lourdes* II, 289
Estoit et [*aussy*] *adversaires* II, 290
Par moy [*il*] *est gloreſiëz* II, 290
Que tu [*or*] *ne m'amenes mie* II, 291
Il a [*cy*] *hurté a la porte* II, 294
Vous vueil [*je*] *qui fait a priser* II, 299
J'ay du perssin [*de*] *Massidoine* II, 300
[*Tres*] *doulz Dieu, grant joie me point* II, 307
Prenstes [lies *Prensistes*] *en humanité* II, 308
Pour nous en [*la*] *crois sans deserte* II, 308
[*Ha*] *doulz Diex qui de ta meignïe* II, 318
Plus qui n'a [lies *ne l'a*] *fait nulz des autres* II, 320
C'est un morcel [*moult*] *fort amer* II, 323
[*Ci*] *le tumbel pour l'emporter* II, 330
Ne mis [*de*]*hors d'entre lez pierres* II, 331
Et [*qui*] *sy entra es desers* II, 337
Que les ames qui [*y*] *languissent* II, 338

Digitized by Google

[Nous] lez mestrons trestouz ensamble II, 338
Conjointement[ot], le resprit II, 338
Pour [en] remplir lez haulz ostaiges II, 341
[Et] en joiex repos sanz paine II, 342
R'alon m'[nous] en, touz diz pleuron II, 345
Bien [il] nous mescheü ouan II, 345
Le nostre [bien] par sa sentence II, 346
Alas [moi] dolante chetive II, 347
Mon tres chier seigneur [et] loyal II, 347
Moult me promist [dan] Simeon II, 350
Que moult tost [me] trespasseroit II, 350
Pour quoy [me]nomma-il Marie II, 352
Par sa mort et [sa] passïon II, 355
Le saint [arch]ange Gabriel II, 357
Combien elle[s] [y] peseront II, 361
J'avoië [hsch. *Y avoie*] *pour [le] visiter* II, 363
Bien [or] est droit que nous doions II, 363
A mort et a tort sanz [nul] cause II, 363
Maintes personnes a [grant] tort II, 363
Que tantost [nous] leur aillons dire II, 368
Car par[mi] le corps vous ferroie II, 369
Este[s] sy [com] l'angle tesmoigne II, 372
Pour certain [nous] ne voulons mie II, 372
Et a ly quar [je] me monstrasse II, 373
Sanz [nul od. *un] point de definement* II, 377

Eine Reihe zu kurzer Verse, die sich jedoch ohne grosse Mühe zu Achtsilblern ergänzen lassen, findet sich II, 50 (*Sire Dieu bis luy*).

Infolge falscher Einfügung ein- oder mehrsilbiger Wörter weist eine Anzahl von Versen eine oder mehrere Silben zu viel auf. Das zu tilgende Wort sei in [ ] gesetzt.

Loons [a] Dieu a grant reverance I, 36
Maistre Symon, traiez [vous] arriere I, 67
Or pert [il] bien que malvez esperit I, 67
Sire on me pende par[my] le col I, 78
Cetuy n'a ne bons fais ne [bons] dis I. 144

Digitized by Google

A il riens [*dy?*] *Monstre moy celle pinte* I, 152
Afin qu'on sache [*la*] **ou** *ilz sont* I, 155
O Dieu [*benoist*]*; benoiste Trinité* I, 180
Mais toutesvoies [*je*] *vous supplie* I, 200
Porter honeur a pere et [*a*] *mere* I, 211
[*Et*] *a nostre edificacïon* I, 212
En nom [*de*] *Dieu; tu la bailles belle* I, 243
Un tantet; [*et*] *puis me raportez* I, 254
[*Et*] *eurent, pleurent, veillent, labeurent* I, 277
Sans autre medecin[*e*] *querir* I, 290
Foy que [*je*] *doy Saint Andrieu le Scot* I, 292
En seroit [*fol*]*; fol est qui l'onneure* I, 351
[*Mais*] *Certes Adam tropt mal cassa* II, 3
En [*la*] *Vierg*(*e*) *prist incarnacïon* II, 3
[*Mez*] *aiez en Dieu bonne esperance* II, 18
Que certes [*Dieu*] *vous confortera* II, 18
Ou [*la*] *vie recovrera mort* II, 19
[*Hé*] *glorïeux peres, roys Jhesus* II, 22
Sebile bien [*le*] *prophetiza* II, 23
De toy Dieu, [*et*] *Roy de tout le monde* II, 23
Aiez sy te [lies *s'il*] *plaist de nous pitié* II, 23
Vrais Dieux, [*bien*] *trouvasmes en noz livres* II, 23
Se sy orde [lies *ort*] *chose estoit assise* II, 24
De convoitise de [lies *et*] *desespoir* II, 25
Et [*qui*] *a leur povoir l'ont servy* II, 27
De ceste [lies *la*] *peine qui surhabonde* II, 28
A genous me mettray [*cy*] *encoy* II, 31
[*Et*] *chascun une verge tendra* II, 32
[*Quant*] *ces lettres ne puis despecier* II, 34
Mais toutesvoies g'iray [*sa*]*voir* II, 36
Gardé mon corps en [*toute*] *netteté* II, 40
[*Ne*] *james ne cuidoie avoir famme* II, 40
[*Et*] *de ce que vous ay lesdengié* II, 42
Et ne [*le*] *tenez pas en despit* II, 43
Elle est ma fille et [*sy*] *est ma mere* II, 47
Et aletez [*le*] *doulz Jhesucris* II, 49

Digitized by Google

Se poise moy ne [*vous*] *puis aidier* II, 55
[*Que*] *portez voz distribucïons* II, 58
Joseph se Dieu [*vous*] *puist secourir* II, 60
Doulz pere sy [*com*] *vous abelit* II, 62
Et a l'emperierë [*m'en*] *yray* II, 69
Tu me tiens [*bien*] *pour un fol quoquart* II, 72
Je te donrray [*ou*] *trois fois ou quatre* II, 72
[*Sy*] *achete ou musetes ou pipes* II, 73
Qui est venue par [*tout*] *le monde* II, 74
Ne les merveilles que cilz [*nous*] *a* II, 75
[*Et*] *Chalumelons touz deux ensamble* II, 76
Ailleurs ne le vueil [*je*] *plus querir* II, 76
[*Et*] *en ces euvres voulions entendre* II, 80
Qui sera bonne, ferme, [*et*] *entiere* II, 81
[*Sy*] *s'endormirent incontinent* II, 83
Et un [lies *Qu'un*] *enfes de Vierge naistroit* II, 85, II, 99
Par celle estoille que [*je*] *vois luire* II, 86
Par ce cler signe que [*je*] *voy la* II, 86
Par ce cler signe que [*je*] *la voy* II, 87
A celuy [*m'en*] *yray droite voie* II, 88
Mercy et pardon [*ly*] *requerray* II, 88
Venir [*me*] *semble le roi de Tarce* II, 90
En l'onneur de cel[*ui*] *qui ce ray* II, 90
Qu'il [*le*] *nous monstre par ce beau signe* II, 92
Car moult me tarde que [*je*] *le voie* II, 92
Que [*nous*] *querons et nous adrecier* II, 93, II, 96
Mesagier bien [*tost*] *ysnellement* II, 95
[*Sy*] *alons a Herode parler* II, 96
Dictez [*nous*] *sy vous vient a plaisir* II, 97
Herode voulez que [*je*] *vous die* II, 97
Que sces-tu? Or le dy et [*le*] *conte* II, 100
Sy fais [*sire*] *mes ne sont mie belles* II, 100
Et ne cessons tant que [lies *qu'y*] [*nous*] *soions* II, 104
Bien fut nez cilz de qui [*vous*] *prenez* II, 105

Digitized by Google

Le don que ly avez fait [*de*] *voir* II, 105
Cilz a qui [*il*] *ont le don donné* II, 110
Baltazar, bien ferons d'[*e l'*]*aler* II, 112
Et [*apres*] *a Herode conterons* II, 112
Qui [*bien*] *a Herode devra plaire* II, 112
Que par Herode ne [*se*] *revoisent* II, 113
C'est la conclusïon et [*la*] *fin* II, 114
Que du tout [lies *Qu'en tout*] *obaïssent a moy* II, 114
Qui est [*bon*] *phisicïen et* [*bon*] *mire* II, 115
Ne que par ce traistrë [*nous*] *aillons* II, 116
Que par Herode [*ne*] *retournons* II, 116
En [*grant*] *poverté de fin se treult* II, 117
Ne scay ce [*par*] *aultre chemin vont* II, 120
Que plus ne regne[*ra*] *soubz mez elles* II, 122
[*Et*] *des mains Herode sera quite* II, 124
[*Et*] *en Egipte nous en yrons* II, 126
[*Quant*] *j'ay perdue toute ma joie* II, 130
Mez quë [*vous*] *aiez tué l'enfant* II, 133
Autre aligence ne [*ly*] *ferons* II, 136
Que le roy Herodë [*sy*] *est mort* II, 137
[*Sy*] *chantons tant becus que camus* II, 138
Qui [*bon*] *maistre sert* [*bon*] *loier atent* II, 140
Marthe [*vous*] *salue* [*bien*] *doulcement* II, 151
Tu viens [*cy*] *en nom* [*de*] *Dieu, se savons* II, 156
Amettre vos [statt Jubinal's *nos*] *robes* [*i*] *vous plaise* II, 156
Il s'entre, [lies *se*] *dïent plusieurs ledengez* II, 172
En le, [lies *Au*] *huitieme voient lez diables* II, 172
C'est ma char qui [*est*] *en fort justice* II, 179
Filz [*de*] *Dieu; je te vien conforter* II, 183
Je le vous baille [*ce*] *le prenez* II, 192
Or escoutez [*tres*]*tuit grant merveille* II, 197
Tu es donc filz [*de*] *Dieu; vous le dictez* II, 199
Qui t'a feru; [*car*] *le me devine* II, 201
Malquin aidë [*moy*] *a le tenir* II, 204
Seul [*tu*] *le dis, ou* [*tu*] *l'as oÿ dire* II, 208

Digitized by Google

[*Tous*] *ces Juïfz t'ont a moy livré* II, 208
Qui tu es [*ne*], *dont tu es venu* II, 213
Et de Herode [*nous*] *departismes* II, 218
Tu sces [*bien*] *que j'ay sus toy puissance* II, 222
De [*ce*] *son ennuy me poisc moult* II, 224
Qu'il ne s'en fuie [*miex*] *le gaitiez* II, 226
Oncquez toy [*ne*] *moy ne feismes bien* II, 246
Je doy [*bien*] *ma vie peu prisier* II, 251
Combien qu[*e j'*]*ay perdue la veue* II, 256
As tu [*bien*] *perdue ta raison* II, 260
Ceste derr[*en*]*iere erreur seroit* II, 279
De m'espee [*le*] *vouldroi*(*e*) *brocher* II, 284
Tel coup que ja[*mais*] *ne gariroit* II, 284
[*Et*] *je de la moye qui est blanche* II, 286
La teste me le[*sse*]*roit en gage* II, 286
S[*e*] *un petit* [*de*] *vent vous a vanté* II, 287
J'ay poudre pour [*bon*] *pignement faire* II, 300
Sy oingd[*e*] *ron de Jhesu le corps* II, 302
L'oignement ou a tant [lies *grant*] [*de*] *bonté* II, 302
Eve d'une [*dez*] *costë*[*s*] *Adam* II, 313
Et le [*bon*] *prophete Jezemie* II, 314
Et aus[*sy*] *par exemple verrez* II, 315
Et sa beneiçon [*sy*] *ly donna* II, 316
[*Et*] *a luy du tout abaïsson* II, 320
Se [*point*] *desobaïr ne cuidasse* II, 320
Mengier a Adam, [*et*] *pas ne doubte* II, 321
Et en garde baillié [*le*] *nous a* II, 322
Et entre nous [*sy*] *parler voulons* II, 326
Est en ce sepulcre par [*de*] *la* II, 327
Ne du sepulcre [*re*]*suscitoit*[1]) II, 328
Seigneurs [*nous*] *sommes apparailliez* II, 329
Glorïeux roys, ta grant lumiere [*entiere*] II, 334
De convoitise et [*de*] *desapoir* II, 336
[*A*] *nous ne feroit point de raison* II, 336

1) *susciter* für *rescusciter* findet sich I, 63: *En suscitant les trespassez.*

Digitized by Google

Ne les avons nous [*mie,* lies *pas*] *gaigniez* II, 338
Acompliray [*ce*] *que j'ay empris* II, 338
Et de vie quité [*le*] *chemin* II, 341
Morir vil[*aine*]*ment a grant doulour* II, 348
Ma vie[*en*] *mort,* [*mes*] *desirs* [*en*] *langour* II, 352
Mon bel[*en*] *let, mon solas* [*en*] *doulour* II, 352
Trop [*vous*] *desconfortez durement* II, 354
Que l'Escripture acomplir [*con*]*vient* II, 353
Or [*vous*] *veulliez un pou retarder* II, 358
Soit en ce monde humain[*e*] *guerie* II, 366
Et sy [*le*] *vous fais bien a savoir* II, 367.

§ 65. Berichtigung der fehlerhaft überlieferten Reime. Die Korrektur setze ich neben die fehlerhafte Form.

I, 63 *creatures*: *ordure* [*ordures*]. I, 197 *amis*: *David* [*Daviz*]. I, 220 *desobeir* [*desobeit*]: *cheït.* I, 270 *sec*: *eschet* [*eschec*]. I, 317 *gens* [*gent*]: *gent.* I, 318 *trouvee*: *user* [*usee*]. II, 23 *martire*: *sires* [*sire*]. II, 46 *engaigié* [*engaigiés*]: *enragié* [*enragiés*]. II, 74 *soiez*: *effroié* [*effroiez*]. II, 95 *seigneur* [*seignour*]: *jour.* II, 156 *angles* [*angez*[1])]: *louenges.* II, 159 *tenu* [*tenus*]: *seurvenus.* II, 161 *fussent*: *eusses* [*eussent*]. II, 162 *voie*: *prie* [*proie*[2])]. II, 168 *mont*: *semons* [*semont*]. II, 169/70 *semons* [*semont*]: *moult* [*mont*]. II, 198 *eres*: *pere* [hsch. *peres*]: *frere* [*freres*]. II, 199 *despite*: *dictes* [*dicte*]. II, 200 *commant* [*commans*]: *Romans.* II, 200 *face*: *pourchaces* [*pourchace*]. II, 220 *pignant*: *poignans* [*poignant*]. II, 222 *home* [*hom*]: *raison.* II, 227 *injures*: *cure* [*cures*]. II, 236 *demandons* [*demandon*]: *don.* II, 247 *ledenges*: *angles* [*anges*[1])]. II, 247 *ypocrite* [*ypocrites*]: *trahites.*

1) Vgl. *ladengez: engez* II, 172.
2) Vgl. *proie: proie* II, 187.

Digitized by Google

II, 254 *juste* [*justes*]: *fustes*. II, 259 *mises* [*mise*]: *Moÿse*.
II, 259 *comperes*: *pere* [*peres*]. II, 265 *osté*: *hostel* [In *hostel* ist wohl Schwund das l anzunehmen, vgl. Suchier, Altfranzösische Grammatik, Lieferung 1. Betonte Vokale § 61.]
II, 287 *pourfendray* [*pourfendra*]: *atendra*. II, 295 *amiable*: *amirables* [*amirable*].
II, 301 *blessure* [*blessures*]: *coupures* [hsch. *coupure*]. II, 308 *delivré* [*delivrés*]: *menez*.
II, 315 *sanc*: *flans* [*destre flanc*]. II, 350 *Ave* [*Avé*]: *ve* [*vé*].
II, 353/54 *portasse* [*portesse*]: *leesse*: *tristesse*[1]). II, 362 *saint* [*sainz*]: *mains*.

§ 66. Nicht zu beseitigen sind einige wenigen ungenauen Reime.

II, 58 *Romme*: *hommes*. II, 92 *seigneurs*: *seigneur*.
II, 106 *encens*: *sent*. II, 131 *enfans*: *couvant*.
II, 287 *regardez*: *garder*. (Hier könnte vielleicht umgestellt werden, sodass *regardez*: *oseriez* reimt). II, 330 *euvres*: *desqueuvre*.

§ 67. Im Anschluss hieran führe ich einige unerlässliche Korrekturen von Verstössen auf, die wohl meist auf die Unachtsamkeit des Schreibers oder des Herausgebers zurückzuführen sind und sich teilweise auf die einfachste Weise erledigen. Die vorgeschlagene Verbesserung sei in [ ] beigefügt.

I, 28 *Et sy veulz qu'en* [*quë en*] *vostre route*
I, 49 *Qui de une* [*d'une*] *Vierge pure et monde*
I, 89 *Le monde chiemment* [*chierement*] *compere*
I, 181 *A Paris m'en voies* [*vois*] *demourer*
I, 197 *Sy vous pry* [*prie*] *filz amoureulz*
I, 237 *Et je oureray* [*j'oureray*] *avecques vous*

1) Drei andere Dreireime liegen vor in:
devin: *fin* (lat. finitum): *fin* (lat. finem) II, 343
plaine: *fontaine*: *paine* II, 353.
digas: *doubtas*: *syas* I, 159.

Digitized by Google

I, 277 *Ja tant n'es* [*nes*] *aroy eschaufees*
I, 288 *Merdefins et ciurgïens* [*cirurgïens*]
I, 296 *Et qui excuse* [*s'excuse*], *Dieu l'accuse*
II, 4 *Les sieges dont j'ay* [lies *jetai*] *jadis*
II, 21 *Et nous delivre* [für *nous delivre*: *delivrer*] *de cest tourment*
II, 24 *Bellïas, compains os* [*n'os*] *tu point?*
II, 30 *Je obairay a vous* [*voz*] *commant*
II, 74 *Et say* [*ay*] *lonctemps bergier esté*
II, 99 *Ou alez querre c'est* [*cest*] *grant sire*
II, 100 *He gens, bien estes devez* [*devëez*]
II, 111 *Car il a reçu* [für *a reçu* lies *receut*] *a voulenté*
II, 126 *Puis qu'il l'y* [*ly*] *plaist, nous le ferons*
II, 129 *S'ara* [*Sy ara*] *la teste copee*
II, 130 *Je te prie* [*pry*] *que riens n'espargnon*
II, 135 *Et en noz lieux est* [*es*] *atenduz* [hsch. *tenduz*]
II, 137 *Que t'en voise* [*voises*] *sans faire arrest*
II, 142 *Qu'amis sus son chief li mirent* zu ändern in: *Que ses amis sus son chief mirent*
II, 149 *N'ez* [*Nez*] *fina de laver dez l'eure*
II, 150 *Quant ma confesse ly o* [*oi*] *dicte*
II, 164 *Qu'on le pendë ou tut* [*tue*] *ou arde*
II, 164 *Allez; Dieu doint que prist puis estre* [wohl: *que pris puist estre*]
II, 182 *Qui ja ducques* [*jusques*] *au cuer me mort*
II, 186 *De paour ma* [*m'a*] *la char tramblé*
II, 200 *Que je le rendray s'il meschape* [*m'eschape*]
II, 214 *La teste sy me deult j'a* [*ja*] *toute*
II, 215 *Dy moi est* [*es*] *tu bien pou prisé?*
II, 254 *Filz, Dieu est, on le droit* [*doit*] *prisier*
II, 257 *M'avez esclarcy en pou de heurs* [*d'heure*]
II, 289 *Jhesu qui la loy despisoit* [*despitoit*]
II, 356 *De grace serez toute remplie* [*emplie*] und zahlreiche andere.

Digitized by Google

§ 67. Zum Schluss sei bemerkt, dass einige Verse reimlos überliefert sind.

I, 92 Zeile auf *Neron*
I, 119 „ „ *garnement*
I, 144 „ „ *coefe*
II, 18 „ „ *pomme*
II, 59 „ „ *dist* } hier durch Verstümmelung des
II, 59 „ „ *passera* } Textes verursacht
II, 111 „ „ *filz*
II, 155 „ „ *essoigne*
II, 191 „ „ *oïr* (durch Umstellung liesse sich hier der Reim *pourras*: *vourras* herstellen)
II, 240 „ „ *tourment*
II, 288 „ „ *toucher* (durch Umstellung ist *nully*: *celly* erreichbar)
II, 290 „ „ *moy* (durch Umstellung und Anderung: *Par moy il fut crucefiëz*: *glorefiëz* zu erreichen)
II, 366 „ „ *avenist*
II, 366 „ „ *arrester* (für *arrester* „*arrest*“ eingesetzt, ist der Reim *arrest*: *est* hergestellt).

§ 68. Der Vergleich der Handschrift mit dem Jubinalschen Abdruck ergab folgende Ungenauigkeiten des letzteren.

I, 2 fol. 140a. Et que bien entroduis soiez (hsch. soies).
I, 3 fol. 140a. D'Eve et d'Adam comme ilz cheïrent (hsch. cheurent).
I, 5 fol. 140b. L'emperere (hsch. L'emperiere) Domicïen.
I. 7 fol. 141a. Lors fist des corps sainz (hsch. sains) unïon.
Combien que por la defaillance (hsch. deffaillance).
I, 11 fol. 142a. Au quarentisme (hsch. quarantisme) jour au cieuls.
I, 13 fol. 142a. Sy fu (hsch. fut) par euvre merveillieuse (hsch. mervueillieuse).
I, 14 fol. 142b. Aussy quand (hsch. quant) il nous refourma.
I, 16 fol. 143a. Fist Dieu, comme (hsch. comment) l'escript devise.
I, 17 fol. 143a. Vous mesmes vous y commandastes (hsch. commendastes).
I, 17 fol. 143b. Dieu fist; pas ne dis (hsch. di) le contraire.
I, 18 fol. 143b. Sy fut (hsch. fu) le temple lors refait.
Non feront (hsch. ferons) tirant, non feront.

Digitized by Google

I, 20 fol. 144a. Despouilliez (hsch. Despoulliez) moy toutes voz robes.
I, 21 fol. 144b. Alon en qu'il (hsch. il) en est sué.
I, 22 fol. 144b. Je cuide quand (hsch. quant) il l'appela.
I, 22 fol. 144b. A gardé d'oisiaux et de chiens (hsch. chienes).
I, 28 fol. 146a. Va en (hsch. Va en en) la rue qu'on dit Recte.
En oraison (hsch. oroison) Saulet de Tharsse.
Va et les (hsch. lez) yeulz ly renlumine.
En tous les (hsch. lez) lieus ou il la treuve.
I, 29 fol. 146a. Monseigneur (hsch. Monseigneur et) je suis tout prest.
I, 31 fol. 146b. Vous savez comme Dieu permist (hsch. promist).
I, 32 fol. 147a. Trop (hsch. Tropt) demourons, alons y tost.
I, 36 fol. 148a. En ceste euvre sy merveilleuse (hsch. merveillieuse).
I, 38 fol. 148b. 1. Bühnenweisung; . . . en ceste forme (hsch. fourme) qui ensuit.
I, 39 fol. 148b. Bühnenweisung: . . . prez d'illecques (hsch. ilecques).
I, 53 fol. 152a. Au moins (hsch. mains) me tendez vostre main.
I, 54 fol. 152a. Qui me donne veoir a grand (hsch. grant) joye.
I, 56 fol. 152b. Sur tout temps et (hsch. Sur tout tout temps) en tout lieu.
Non pas trois Diex, mais un seul Dieu (hsch. un Dieu seul).
I, 58 fol. 153b fehlt der Vers: Le saint Esperit soit de vous garde hinter dem Vers: Tout le païs vous baille en garde.
I, 59 fol. 153b. Mieulx sera et (hsch. et plus) profitable.
I, 64 fol. 154b. Et se l'ame fu (hsch. fut) desseuree.
I, 66 fol. 155a. Hinter der Bühnenweisung (lors bis bougier) steht in der Handschrift noch überflüssiges: „die ly qu'il remue la teste sans soy bougier".
I, 68 fol. 156a. Maistre (hsch. maistres) Symons, maistre Symons.
I, 71 fol. 156b. Je ne puis aler ne courir (hsch. courir fehlt).
I, 75 fol. 157a. Nousle ferons (hsch. feron) sire, sans faille.
I, 76 fol. 157b. Las sire se vouz (hsch. vous) mourïez.
I, 77 fol. 158a. Jhesucrist trouvé (hsch. trouvai) en ma voye.
I, 80 fol. 159a. Tu es (hsch. est) tout plain de malefices.
I, 81 fol. 159a fehlt der Vers Qui jestoit forfait par la pomme, hinter dem Vers: Pour sauver home devint homme.
I, 84 fol. 160a. Et fu (hsch. fut) meillieur a bonne chiere.
I, 86 fol. 160b. Il pisse trop (hsch. tropt) malement rouge.
I, 88 fol. 161a. C'est grant meschief c'est grand (hsch. grant) foleur.
I, 89 fol. 161a. Qui fust en l'empire (hsch. l'emperiere) de Romme?
I, 89 fol. 161b. Bühnenweisung: Lors se (hsch. le für se) metent avecques . . .
I, 94 fol. 162b. Quant d'une royne (hsch. reyne) t'empregnas.

Digitized by Google

I, 100 fol. 164a. Chier sire, Jhesucrit (hsch. Jhesucrist) vous gart.
Es fehlt der Vers: Qui tourmente maint crestïen hinter dem Vers: L'empereur Domicïen.

I, 102 fol. 164b. Denis, ne doubtez ceste enprise (hsch. enprinse).

I, 103 fol. 164b. Ainssy (hsch. Aussy) com fu nostre Sauveur.

I, 112 fol. 166b. Comme (hsch. Comment) vous voiez en apert.

I, 119 fol. 168b. Un seul Dieu (hsch. Dieu fehlt) en triple personne.

I, 119 fol. 169a. Nostre Dieu souverain (hsch. souiverain), Mercure.

I, 133 fol. 172b. Que fait Denis? Sire il estuve (hsch. s'estuve).

I, 134 fol. 173a. Or y ait le grand (hsch. grant) dyable part.
Or ly coupons doncques le v (hsch. vit).

I. 135 fol. 173a. Que vous semble de cet (hsch. cest) apostre?

I, 136 fol. 173b. Esgar comme (hsch. comment) il est enjanglé.

I, 146 fol. 176a. Reçois (hsch. recoif) m'ame par ta bonté.

I, 150 fol. 177b. Anweisung: (hsch. Lisiez tout ce que bon vous semblera; prenez et l'autre lessiez).
Se je ne bois (boif) c'est ma coustume.

I, 151 fol. 177b. Preste moy (hsch. moy donc) un buletel.

I, 152 fol. 178a. Hinter: Tire, tire, met en ton coffre hat die Handschrift: Et puis sy mors.

I, 153 fol. 178a. Bühnenweisung: Cy se acoubtent sur la table comme se ilz (hsch. ilz se) dormissent.

I, 162 fol. 180b. Dieu qui creas homme a t'ymage (hsch. t'ymarge).

I, 163 fol. 181a. L'ay la piece la (hsch. la fehlt) plus belle.

I, 165 fol. 181b. Se vous meismes (hsch. mesmes) nes punissiez.

I, 166 fol. 181b. Qui ne (hsch. en) leur puet en riens aydier.

I, 167 fol. 182a. Est un vent si froid (hsch. froit) et si rude.

I, 170 fol. 183a. De quoy (hsch. De qy) sy gryes maulz sont (hsch. son) venus.
1te Bühnenweisung: Virginis prolet (hsch. proles) . . .
puis se (hsch. zweimaliges se) lieve . . .
2te Bühnenweisung: en li monstrant (hsch. moustrant).

I, 171 fol. 183a. Bühnenweisung: Lors face semblant de l'alleitier (hsch. alleitier et) un pou puis se siet (hsch. siee) . . .
Qui contraire est et (hsch. et est) adverse.

I. 172 fol. 183b. Avons tenu solennement (hsch. sollennement).
Pour (hsch. Pous) les diz Bretons, prez d'Escoce.
Chier Sire, les prelaz leurs vies (hsch. viez).
Il a pleu, tant grans que meneurs (hsch. meueras?)
A tout (hsch. touz) le mieulx que je pourré.

I, 173 fol. 184a. Bühnenweisung: Cy voisent un pou avant et St. (hsch. saint) Germain, en regardant (hsch. regardent) . . .

Digitized by Google

I, 174 fol. 184a. Les (hsch. lez) anges en firent grant feste.
Conversatïon (hsch. Conversacion) tres honneste.

I, 175 fol. 184b. Fuiez joyaus, fuiez cointise (hsch. cointisie).
Tantost perdriez les (hsch. lez) biens du ciel.
Por (hsch. Par) garder l'ame de perir.

I, 176, fol. 184b. Suivez les (hsch. lez) sermons et l'Eglise.
Bühnenweisung: Comment la mere saincte Genevieve devint (hsch. devint fehlt) . . .

I, 176, fol. 185a. Se je ne vois souvent au messes (hsch. messez).
Comment tendray-je lez promesses (hsch. promessez).

I, 177 fol. 185a. Ne passe de nostre huis les (hsch. lez) bornes (hsch. bonnes).
Des (hsch. dez) vierges, volentiers alasse.

I, 178 fol. 185a. Quant au moustier (hsch. monstier) venir vouloit.
Je la feris (hsch. fery) sy fis que fole.

I, 178 fol. 185b Bühnenweisung: Cy preigne un pot et voise prez d'illecques ou une queue (hsch. quene) soit ou pierres comme la gueule de un puis (hsch. pis).

I, 180 fol. 185b. Belle fille alez au moustier (hsch. monstier).

I, 180 fol. 186a. Cy chantent les (lez) anges.
Es fehlt eine schwer zu entziffernde Stelle hinter der vorletzten Bühnenweisung. Vielleicht kann gelesen werden: qu'elle veest son manthiau et son dya[de]me apres qu'elle a dit la [priere] ainssy.

I, 181 fol. 186a. (hsch. O) Dieu benoist; benoiste trinité.

I, 182 fol. 186b. Vostre devote compagnie (hsch. conpaignie).

I, 183 fol. 186b. Il m'est Dame comme (hsch. come) a Dieu plaist.
Celui (hsch. Celuy) qui la voult domonstrer.

I, 184 fol. 187a. Belle suer (hsch. doppeltes suer) decendent des cielx.

I, 185 fol. 187a. Villes, chastiaus, citez et forts (hsch. fort).

I, 186 fol. 187b. Trop mielx savons monteplier (hsch. monteploier).

I, 187 fol. 187b. Bühnenweisung: Cy se lieve saint Pierre qui ait vestu aube et dalmatique et dessus chape merveille (hsch. vermeille) . . .

I, 188 fol. 188a. Suz le mont (hsch. monlt) qui est appelé.

I, 192 fol. 189a. Seroit bonne, juste et honneste (hsch. honeste).

I, 193 fol. 189a. La response (hsch. responsse) fut moult notable.
Comment nos quatre freres cy firent (hsch. fyrent).
Mais par grant sen (hsch. sens) il vaint malice.

I, 194 fol. 189b. Est en si (hsch. sy) grans afflicïons (hsch. affliccions).
Dame oiez (hsch. oyez la c'est equité.

I, 195 fol. 189b. Venez avec (hsch. avez) moy tous ensemble.

I, 196 fol. 190a. Quant leur bobans et fors cherront (hsch. choerront).

Digitized by Google

I, 197 fol. 190a. Ne leurs (hsch. leur) effors, lors sy faurra.
Qu'ils (hsch. Qu'ilz) viegnent a nous a recours.
L'escript dit que ne (hsch. ne fehlt) voulez mie.
Que ne soyez pas rigoureux (hsch. rigoureus).

I, 200 fol. 191a. Qui vous en prient (hsch. priant) humblement.

I, 202 fol. 191b. Doulces gens oyies (hsch. oyez) avez.
En jeunes, en afflictïons (hsch. afflicion).

I, 203 fol. 191b. Qui dist (hsch. dit) les (hsch. lez) choses a venir.
Que nulz les (hsch. lez) sache nullement.

I, 205 fol. 192b. En aumosnes, en oroison hsch. oroisons).
En pein (hsch. pain) d'orge et en yaue froide.

I, 208 fol. 193a. Bühnenweisung: Sainte (hsch. saincte) Genevieve se lieve . . .

I, 209 fol. 193a. Lasse, que fera ma pauvre (hsch. pouvre) ame?
Dieu veult que (hsch. que tu) yssez du corps.

I, 210 fol. 193b. Ceulz qui leur mariage (hsch. mariages) enfraignent.
Lez grans froidures, lez (hsch. les) chaleurs.
La fain, la soif, les (hsch. lez) criëries.
Qu'en enfer sueffrent les (lez) pecheurs.

I, 211 fol. 193b. Qui en cest (hsch. ceste) grief maladie.

I, 213 fol. 194a. Font maint (hsch. mainte) grant meschanceté.

I, 214 fol. 194b. Sy (hsch. Fy) fy telz gens ne valent rien.
Soit sourt et qu'ait crevé les (hsch. lez) yex.

I, 215 fol. 194b. Encontre mal tousjours vueilier (hsch. vueullier).
Laissiez (hsch. lessiez) le rire et le juouer.

I, 216 fol. 195a. In der Bühnenweisung ist zu lesen: Genevieſve statt Jubinal's Genevieve.

I, 217 fol. 195a. Comment parler de pucelage (hsch. pucellage).

I, 218 fol. 195b. Non pas vierge, non mais (hsch. mez) ribaude.
Vous defflourast (hsch. deflourast) soubz un peschier.

I, 220 fol. 195b. Et Diex ara (hsch. aura) de vous pitié.

I, 220 fol. 196a. Or est pis que devant ha (hsch. a) lasse.

I. 221 fol. 196a. Vous contraignent (hsch. contraignant) il a ce faire.

I, 227 fol. 197b. Se n'est par (hsch. pas) simulacïon.

I, 228 fol. 198a. Trop est vostre estat (hsch. estar) devalé.

I, 229 fol. 198a. Penssez (hsch. pensez) ades que vous mourrez
Vous baille en sattisfacïon (hsch. sattiffacion).

I, 230 fol. 198b fehlt im Text eine durchstrichene Stelle der Handschrift, die mit der von Celluy-ame übereinstimmt, bis auf benoiste statt benoitte.

I, 232 fol. 199b Bühnenweisung: Lors se sieent . . . les (hsch. lez) anges . . .

I, 233 fol. 199b. Je le vois (hsch. voy) la, lasse chetive.
Pour Dieu ne (hsch. ne vous) desconfortez mie.

Digitized by Google

I, 235 fol. 200a. A ces petits (hsch. petis) enfançonnes.
Mais s'il vesquit (hsch. vesquist) trop mielx venist.

I, 237 fol 200b. Quant en le (hsch. le) crois mort vous receustes
Et que eustes de la pauvre (hsch. povre) mere.

I, 240 fol. 201b. Tout est a celui (hsch. celuy) qui tout fist.

I, 241 fol. 201b. Homs condapné (hsch. comdapne) par jugement.

I, 242 fol. 202a. Se vous n'estes (hsch. vous estiez) plus grant ost.

I, 243 fol. 202a. A laide, a l'aide! ha hay ha hay (hsch. 2tes ha hay fehlt).

I, 244 fol. 202b. Saint Michiel, en ly ostant l'ame, et les (hsch. lez) ...
Doulz Dieu, nul (hsch. nulz) ne saroit prisier.

I, 245 fol. 202b. Cy s'en voisc avecques son fils (hsch. filz) . . .

I, 246 fol. 203a. Pour fuire (hsch. fuir) toute vanité.
Überschrift: Comment madame sainte Genevieve (hsch. saincte Geneviefve) . . . et lendemain (hsch. l'endendemain) . . .
Un grand (hsch. grant) bourgois sy mal chevestre.

I, 247 fol. 203b. Fuiez de cy. vuidez mes (hsch. mez) huis.

I, 248 fol. 203b. Ne pourriez en heyne (hsch. heine) avoir.

I, 249 fol. 204a. Überschrift: Le Bourgois en soi (hsch. soy) complaignant.

I, 251 fol. 204b. Oiez les (hsch. lez) sermons et la messe.

I, 252 fol. 204b. Überschrift: Cy apres est . . . par lez (hsch. les) merites.
Tres doulz Jhesucrit (hsch. Jhesucrist), roy de gloire.
Sans (hsch. Sanz) avoir moustier ne maison.

I, 253 fol. 205a. Et ses (hsch. sez) deux autres bons amis.
Dame ce fait eussions hsch. eussiens) mout chier.

I, 254 fol 205a. Et suz grant pont vous deportez (hsch. deportes).

I, 255 fol. 205a. Se Robin Gauthier (hsch. Gautier) nous vendra.

I, 255 fol. 205b. Quand (hsch. Quant) on eure ou parle a Dieu.

I, 257 fol. 205b. Bühnenweisung: Cy voisent aprez les porchiers et la se tiennent (hsch. tienent) un pou en estant sanz parler (hsch. paler).

I, 257 fol. 206a. Foucault (hsch. Foucaut) veulz-tu oïr nouveles?

I, 258 fol. 206 a. Non faiz, non faiz (hsch. fais) maistre Foucault.

I, 260 fol. 206 b. De soy sans (hsch. sanz) raison courroucier.

I, 261 fol. 207 a. Et droitement soubz les (hsch. lez) racines.

I, 262 fol. 207 a. Alez la vois (hsch. voie) aux estourneaux.
Tez paroles et tez diz (hsch. dis) ont.

I, 263 fol. 207a. Sire pres (hsch. prez) sommes du prouver.

I, 264 fol. 207b. Überschriften: Les (hsch. lez) Prestres ensemble.
Lors voisent ou ils (hsch. ilz) vourront.

Digitized by Google

Cy retournent les (hsch lez) prestres a sainte.
Genevieve.

I. 265 fol. 207b. Sommes nous tous appareilliez (hsch. apparreilliez).
I, 265 fol. 208a. Que sans touchier et sans (hsch. sanz) faillir.
I, 267 fol. 208b. Tandiz que j'iray (hsch. g'iray) a Paris.
I, 268 fol. 208b. Emple de par Nostre Seigneur (hsch. Seigneur fehlt).
I, 269 fol. 209a. Sainte Marie, Mere de (hsch. de fehlt) Dieu.
I, 270 fol. 209a. Überschrift: Dan Genese en versant (hsch. verssant).
I, 275 fol. 210b. Biaus seigneurs pour ce biau (hsch. beau) miracle.
I, 276 fol. 210b. Y alons toutes III (hsch. troiz) ensemble.
I, 277 fol. 211a. Comme un livre soubz sez esseles (hsch. esselez).
C'est malotru (hsch. malostru) cornart, testu.
I, 278 fol. 211a. Bühnenweisung: Lors voisent au tol et juent (hsch. aient) dez vergez et de la corde.
I, 279 fol. 211b. Bühnenweisung: Quant il sera avecques lez autres, lors les (hsch. lez) meinent . . .
Sanz-tu, sans (hsch. sanz) tu, sanz-tu.
I, 280 fol. 211b. Et des (hsch. dez) autres saintes et sains.
Bühnenweisungen: Cy se lievent (hsch. lieve) . . .
Lors se lessent lez fols (hsch. folz) cheoir en disant.
Überschrift: Les (hsch. lez) autres diables.
I, 181 fol. 212a. Bühnenweisung: Cy se remete a oraison (hsch. oroison) et . . . les (hsch. lez) malades . . .
Überschrift: Cy apres sont autres . . . de plusieurs (hsch. pluseurs) malades . . . soit mains (hsch. meins) fade et plus plaisans.
I, 283 fol. 212b. J'ay ou cul lez esmoroïdes (hsch. esmorroides).
I, 284 fol. 212b. Les (hsch. lez) autres pour veoir une orine.
Doulx (hsch. Doulz) Diex, qui estes le vray mire.
I, 285 fol. 212b. Mes (hsch. Mez) maulz qui sont durs durement.
I, 285 fol. 213a. Et que puet ce estre et (hsch. et fehlt) que sera ce.
Qui sont sy dures et sy mal (hsch. males).
I, 288 fol. 213b. Helas! mon fils (hsch. filz) Hanequinet.
I, 289 fol. 213b. Selon (hsch. Selonc) leur povoir et savoir.
I, 291 fol. 214a. Bühnenweisung: Sainte Genevieve voise en son . . . se tiegne en oraison (hsch. oroison) et les (hsch. lez) autres ou ils (hsch. ilz) vourront.
I, 293 fol. 214b. Überschrift: La vielle en prenant les (hsch. lez) soullers . . .
I, 294 fol. 215a. Voz (hsch. Vos) soullers que j'avoie ostez.
Et je sy fay (hsch. faiz) et de bon cuer.
Lasse! meschente (hsch. meschante) et doulereuse.
I, 296 fol 215b. Et qui excuse Dieu l'acuse (hsch. accuse).

Digitized by Google

I, 297 fol. 215b. A (hsch. a Ja) Dieu en sa conscïence.
Dont les (hsch. lez) angelz ont joye et feste.

I, 299 fol. 216a. Il ment, ment le faulx (hsch. faulz) Sathenas.

I, 300 fol. 216a. A Nostre Dame a sains, a saintes (hsch. sainctes).

I, 300 fol. 216b. Jangleresse (hsch. Janglerresse) en oiant lez messes.

I, 301 fol. 216b. Il n'a ne cuer ne senz (hsch. sens) sur moy.

I, 302 fol. 216b. Dieu vous maintiegne en sainte (hsch. saincte) foy.

I, 304 fol. 56a. Monseigneur tot (hsch. tant) de moy tenez.
Car lors manie (hsch. maniere?) plus jolie.

I, 305 fol. 58a. Feray de droit. J'i (hsch. Je) suis tenuz.
Et chevaulchier (hsch. chevauchier) et faire joye.
J'amasse miex qu'au jeu des (hsch. dez) dez.
Qu'en tel guise te desmenasses (hsch. demenasses).

I, 306 fol. 58a. Dieu le dit n'en sui (hsch. suis) en esmoy.
Renïer si (hsch. li) fault sa plaisance.
Pour soy des (hsch. dez) pechiez aquiter.

I, 306 fol. 58b. Au (hsch. ou) nom (hsch. non) de Dieu, notre douz, (hsch. doulz) pere.
Devisiez (hsch. Avisiez) moy d'une pucelle.

I, 307 fol. 58b. A celle fin que .vos (hsch. vous) preigniez (hsch. pregniez).

I, 309 fol 57a. A (hsch. Na) soing selon sa contenance.

I, 310 fol. 57b. Trop est de diverse (hsch. diversse) matere.

I, 312 fol. 58a. Quë il puist s'y user l'erme (hsch. le terme).

I, 314 fol. 58b. Au (hsch. Ou) quel j'ay mise ma fïance.
Aviz (hsch. Avis) m'est, n'en mentiray mie.

I, 316 fol. 59a. Qui soit bonne, car, je suppose (hsch. propose).

I, 318 fol. 59b. Fait vertu (hsch. vertus) pour moy, c'est sans doubte.

I, 320 fol. 60a. Sains homs estes, j'en suis (hsch. sui) sceür.

I, 321 fol. 60b. Alons donc (hsch. doncques) vaille que vaille.

I, 323 fol. 61a. Que de mal nous veulle defendre (hsch. deffendre).

I, 324 fol. 61b. De li trestont (hsch. trestant) semons seroie.

I, 326 fol. 62a. J'ay perdu (hsch. perdue) ma paine toute.
Car je pensse que home (hsch. homs) ne fame.

I, 328 fol. 62b. Michiel il convient que tu voises (hsch. voisez).
De Fïacre bien briement la vie (hsch. l'ame für la vie).

I, 330 fol. 63a. J'en (hsch. S'en) fineray plus asseür.

I, 331 fol. 63b. J'ai de joie faire (hsch. faite) matere.
Car j'ay les anges preveüz (hsch. preveus).

I, 334 fol. 64b. Pour quoy m'ensaignes (hsch. m'ensaigne) tu pas.
Mon chemin, chose que (hsch. que je) dye
Je te feray (hsch. ferray) ains que m'en aille.

Digitized by Google

I, 335 fol. 64b. Tu sembles bien laron privé (hsch. prouvé).
Ja (hsch. Ja la) gorge n'en passeras.
I, 337 fol. 65a. De miex me (hsch. m'en) fust; car abessié.
I, 338 fol. 65b. Qu'il me maisne (hsch. maine) trop dure vie.
I, 339 fol. 66a. Sanz demourer (hsch. demouree).
I, 340 fol. 66a. Ou veult estrivier (hsch. estriver) de riens nee.
I, 341 fol. 66a. Il vendra (hsch. vendra ja) tout affamé.
I, 342 fol 66b. Le fort moult (hsch. moust) mez s'el n'est latree.
Foy que je doy tous mes neveux (hsch. neveus).
I, 344 fol. 67a. Pharon pour voir te fas (hsch. fois) entendre.
I, 345 fol. 67b. Mult a lonc temps qui mult (hsch. mult me) grieve.
En ma jouvance (hsch. jouvence).
I, 346 fol. 67b. Bühnenweisung: Cy preigne congiez (hsch. congiez et) s'en voist . . .
I, 346 fol. 68a. Se nul (hsch. nulle) grieté vous argue.
I, 347 fol. 68a. Bien ay enploier (hsch. enploiee) ma voie.
I, 348 fol. 68b. N'y vint de quoy poit (hsch. point) miex vasisse.
Aie cy endroit emploier (hsch. emploiee).
A Dieu et au bon saint doit (hsch. doy) rendre.
I, 349 fol. 68b. Il faut (hsch. fait) plenté de vertus belles.
Sy attache (hsch. atache) ceste chandelle.
Il ne me (hsch. m'en) convient pas prier.
I, 350 fol. 69a. A bien petit que je ne (hsch. n'en) raige.
Par droit me doit (hsch. doy) lasse clamer.
Arrestez vous issy (hsch. issi) m'amie.
I, 352 fol. 69b. Des (hsch. Les) sains que le roy des roys prise.
II, 5 fol. 1b. Bühnenweisung: Cy preingne (hsch. preigne) Dieu . . .
II, 6 fol. 2a. Tu nous a (hsch. as) cree a ta figure.
II, 9 fol. 2b. Je vous prie, or essaiez (hsch. assaiez).
II, 11 fol. 3b. Sera osté (hsch. ostez) de grief servage.
II, 14 fol. 5a. Ne say point se (hsch. se point) nous le verrons.
Sanz corrupcïon, sans diffame (hsch. diffamme).
II, 14 fol. 3b. D'enfer, ou trestout (hsch. trestouz) noz sains peres.
Sont qui (hsch. Qui la) souffrent paines ameres.
II, 15 fol. 3b. Qui leur semblent (hsch. semblant) pesant et dures.
II, 15 fol. 4a En luy regraciant (hsch. regracient) par sa grace.
II, 16 fol. 4a. Et quant (hsch. quent) ceste presente vie.
II, 18 fol. 6a. Par ta doleur (hsch. doulceur) et amistié.
II, 25 fol. 6b. De Dieu qui est nos (hsch. noz) souverains.
L'un d'orgueil (hsch. orgeil) l'autre de luxure.
De lez mener en noz prisons (hsch. prison).
II, 27 fol. 7a. Usurïers et termineurs (hsch. termineur).
II, 28 fol. 8a. Dont il fu (hsch. fut) trop mal avee.

Digitized by Google

II, 29 fol. 8b. De Jupiter avecque (hsch. avec) nouz.
Sire, g'iray avecque (hsch. a) vous.

II, 31 fol. 8b. Mettons nous tous (hsch. tous fehlt) deux a genouz.
Sy faisons a noz Diex prieres (hsch. prierez).

II, 33 fol. 9a. (Überschrift) Legier, mesagier (hsch. mesager).

II, 35 fol. 9b. Pour ce suy (hsch. sy) a vous envoiez.

II, 35 fol. 10a. A tous (hsch. touz) et a chascun par soy.

II, 37 fol. 10b. Et asamblez (hsch. asambles) en ceste terre.

II, 40 fol. 11b. Ne james ne cuidoie avoir fame (hsch. famme).

II, 41 fol. 11a. R'alons-nous en (hsch. en en) nos païs.

II, 42 fol. 11a. De nostre preu, je le scay (hsch. say) bien.

II, 43 fol. 11a. Que de l'arbre (hsch. l'abre) Jessé vendra.
Une verge (hsch. vierge) qui florira.

II, 44 fol. 13a. Ha, roy Jhesus, toy demandons (hsch. demendons).

II, 45 fol. 13a. Vous y serez (hsch. ysserez) longues (hsch. longue) saisons.
Il sont ore bien atrapez (hsch. atrappez).
Hé, vrai (hsch. vrais) Dieu, sommes nous jugié (hsch. jugies).

II, 46 fol. 13b. Que Dieu a partant (hsch. par a tant) honnouree.

II, 47 fol. 12b. Va-t'an bientot (hsch. bientost) sanz faire arrest.

II, 48 fol. 12b. Por toi (hsch. toy) est joie recouvree.

II, 50 fol. 13b. A Dieu sy tost com (hsch. comme) il li plaist.
En toy vendra le Saint (hsch. Sains) esperis.
Preste (hsch. Prestre) suis de toy recevoir.

II, 53 fol. 14b. Legier semblez (hsch. sembler) vous vrayment (hsch. vrayement).

II, 54 fol. 15a. Certez (hsch. Certes) estre mort je vouldroie.
Avez (hsch. avez vous) chose qui vous ennoie.
Certes (hsch. Certez) bien mourir (hsch. morir) je vouldroie.
Or, voy je bien qu'ainssy (hsch. enssy) mourrez.
Et puis qu'ainssy (hsch. enssy) estez (hsch. estes) ensainte.
Convaincue estez (hsch. estes) et atainte.

II, 55 fol. 15a. Arse (hsch. Asse) serez, ce poise moy.

II, 56 fol. 16a. Qui ne (hsch. Que) s'en voit point hors du païs.
Pour Marie, c'elle est ensainte (hsch. enceinte).

II, 57 fol. 15a. Qu'elle a brisee (hsch. brisie) son mariage.
Jamez nul jour je (hsch. je fehlt) n'aray leesse.

II, 58 fol. 15a. A crier cy a haulte voix (hsch. voiz).
Et le graigneur (hsch. greigneur) de touz lez hommes.
Que certez (hsch. certez vers) vous ay mespris.

Digitized by Google

II, 59 fol. 15b. Mercy vous en ay (hsch. cry) humblement.
Loé (hsch. Loez) en soit Diex haultement.
II, 60 fol. 15b. Pour certain je veuille (hsch. veuill) traveiller.
II, 61 fol. 17b Volontiers (hsch. Volentiers) j'iray (hsch. je yray) du feu prendre.
En l'hostel (hsch. ostel) de ce marichal (hsch. mairchal).
Que de mon profit peu (hsch. pou) s'en soigne.
Sire Dieu, quand (hsch. quant) le ciel fut fait.
II, 62 fol. 17b. Qu'ainssy (hsch. Qu'einssy) com vous m'avez remplie.
II, 65 fol. 18a. Car vous etes (hsch. estes) un preudons sains.
Vos gironz (hsch. giron) demore touz sains.
II, 66 fol. 18a. De tout le monde et de l'empire (hsch. l'ampire).
Ains est mon cuer plein (hsch. plains) de lëesse.
II, 67 fol. 18b. Nouvel; sy (hsch. ne) venez luy aidier.
II, 70 fol. 19a. Juppiter te puist (hsch. puisse) garder.
II, 72 fol. 19b. Je te donray (hsch. donrray) ou trois fois ou quatre.
II, 73 fol. 20a. Et je te donray de mon poin (hsch. pain).
Grant male meschance t'aviegne (hsch. t'aviengne).
II, 74 fol. 20a. Fay aussy, sy t'en pren (hsch. prent) envie.
II, 75 fol. 20b. Amis, or nous fais (hsch. fay) a savoir.
Si (hsch. Sy) vous diray, biauz doulz amis.
En Bethlëem est nez nouveaulx (hsch. nouveauls).
Riflart (hsch. Rifflart) entens-tu ces nouvelles.
II, 76 fol. 20b. Et roi (hsch. roy) du monde et roi (hsch. roy) des cieux (hsch. cielx).
II, 76 fol. 21a. Tu as menty, voir tu n'onfais (hsch. n'offais).
II, 77 fol. 21a. C'est trop (hsch tropt) bien dit; or y alons.
II, 81 fol. 21b. Que nez estoit ly roy (hsch. roys) nouveaulx.
II, 85 fol. 22b. Vers lez parties d'Oriant (hsch. Orians).
Tant que l'enfant aray trouvé (hsch. trouvay).
II, 86 fol. 23a. Car moult leur ay fait grand (hsch. grant) apresse.
II, 87 fol. 23a. De le servir (hsch. suir) sans plus d'arrest.
II, 90 fol. 24a. Ces-deux-ai (hsch. ay) guerroiez lonc temps.
J'irai (hsch. G'irai) a eulz crier mercy.
Et de ma mort vous fait (hsch. fais) pardon.
II, 91 fol. 24a. Prions ly que desassemblez (hsch. desasemblez).
II, 92 fol. 24b. Fous (hsch. nous) fera aler droite voie.
Cilz nous fasse (hsch. face) de luy veoir digne.
II, 93 fol. 24b. Et quand (hsch. quant) Diex le nous envoie.
II, 94 fol. 25a. Ne je ne scay quelle (hsch. quel) par tilz vont.
II, 95 fol. 25a. De ce que me diz, ay grand (hsch. grant) yre.
Plus corrociez (hsch. courrociez) suis que devant.
En mon cuer en ay grand (hsch grant) despit.

Digitized by Google

II, 96 fol. 25b. Je m'y en voiz (hsch vois) hastivement.
II, 97 fol. 25b. Espoir qu'il (hsch. qu'il le) nous ensaignera.
II, 99 fol. 26b. Novel nez (hsch. ne) qui est roys (hsch. royz) dez roys.
II, 100 fol. 26b. Hé! gens estez bien (hsch. bien estez) devez.
Ainssy le dient ilz touz (hsch. tous) trois.
II, 101 fol. 26b. Qui tout (hsch. toute) Ysrael gouvernera.
II, 105 fol. 28a. Qui voir est; j'aporte de l'or (hsch. l'oir).
D'une part, je voy (hsch. vois) sy l'aroy.
Qui fait votre (hsch. vous?) mere almomie prendre.
Car vos enterimes (hsch. volenterimes) povretez.
II, 106 fol. 28a. Sire (hsch. Sires) enfes en humanité.
Tant suis alé (hsch. alez) par bois, par sente.
C'est une oudeur qui tres (hsch. trez) bon sent.
II, 107 fol. 28b. Filz or vueullez (hsch. vueulliez) en bon gré prendre.
Premier estes sans commandement (hsch. commancement).
II, 108 fol. 28b. Qu'entre tous (hsch. Qu'en trestouz) malx vous soit garent.
Filz dont delivre (hsch. deslivre) fu sanz paine.
II, 109 fol. 29a. Et vous remenrra (hsch. remenra) a santé.
De touz maulx leur sera garant (hsch. garent).
Traveillez (hsch. Travelliez) sont de tant aler.
II, 110 fol. 29a. Car vrayment (hsch. vraiement) forment nous tarde.
II, 111 fol. 29b. Le don qu'ilz (hsch. il) ont cy presenté.
Que tant a vëoir covetasmes (hsch. covestames).
II, 112 fol. 29a. Forment nous sommes (hsch. somes) traveilliez.
Et Dieu en louerons (hsch. loerons) de cuer fin.
Car tenir devons nos promesses (hsch. promesces).
II, 113 fol. 30a. Et viendrent (hsch. vindrent) par le roy Herode.
II, 114 fol. 30a. Bühnenweisung; Cy voise au trois roys et die (hsch. die Gabriel).
II, 115 fol. 30b. Vous ly demandastes (hsch. demendastes) le roy.
II, 117 fol. 31a. Tant soit sage (hsch. sages) de grand (hsch. grant) maniere.
En grand (hsch. grant) poverté de fin se treult.
II, 118 fol. 31a. Commencier (hsch. Commancier) veul tout maintenant.
Quand (hsch. Quant) avec eulz je n'envoiay.
Je croy qui n'ont pas trouvé (hsch. trouvé fehlt) l'estre.
II, 119 fol. 31b. Ainssy seront ils (hsch. il) a traper.
Que moult grand (hsch. grant) desir en avons.
II, 120 fol. 31b. Maintenant suis en grand (hsch. grant) effroy.
II, 121 fol. 32a. Dire vous vueil ce que me semble (hsch. samble).

Digitized by Google

II, 122 fol. 32b. Car Herode a grand (hsch. grant) envie).
Sy en morra a grand (hsch. grant) esnuy.

II, 123 fol 32b. Belias, mon beau compaignion (hsch. compaignon).
Entends (hsch. Entens) mon sens et ma raison.
Car il en est trop grand (hsch. grant) mestier.
Belias, allons (hsch. alons) y erraument.

II, 124 fol. 33a. Par son angle que (hsch. quar) il s'en voise.
Sy en suis trestout (hsch. trestouz) forsonnez.

II, 125 fol. 33a. Sy pren ta fame (hsch. famme) et ton enfant.

II, 127 fol. 33b. A morir que (hsch. car) il fut mort.
Regardez con belle toilette (hsch. toilete).

II, 127 fol. 34a. Et point ne (hsch. n'en) soiez en desnoy.

II, 128 fol. 34a. Je te feray tres volontiers (volentiers).

II, 129 fol. 34a. Tant qu'arons (hsch. aront) tué le hardel.
Avant compains (hsch. conpains) vecy le mien.

II, 129 fol. 34b. Tantost vous seray (hs h. feray) si baler.
Larrons murtriers; las! mon enfant (hsch. enfent).

II, 131 fol. 35a. C'onques (hsch. C'onque) puis que mon blé semay.

II, 133 fol. 35b. Morir m'en fault a grant tristresse (hsch. tritresse).

II, 135 fol. 36a. Et en noz lieux est atenduz (hsch. tenduz).
Car il fict (hsch. fist) sa famme murtrir.

II, 136 fol. 36a. Puis sy (hsch. cy) a fait par sa malice

II, 137 fol. 36b. Et pren ta femme (hsch. famme) et ton enfant.

II, 138 fol. 36b. De nous (hsch. nous en) aler forment desire.
Qu'en paradis nous aions (hsch. aiens) place.

II, 139 fol. 71a. Quand (hsch. Quant) elle vit son filz offrir.
Aus (hsch. Au) fauls Juïfz pour mort souffrir.

II, 140 fol. 71a. Qui bon maistre sers (hsch. sert) bon loier (hsch. loier en) atent.
Tuit y alloient (hsch. alloient fehlt) c'en est la somme.

II, 141 fol. 70b. Puis souffrit (hsch. souffri) que sa char fust mise.
S'il vous pleist (hsch. plaist) je vous veul aprendre.

II, 142 fol. 71b. Quant lez Juïfz yllec le tiendrent (hsch. tindrent).
Ce devez-vous trestuit bien croire (hsch. croirre).

II, 144 fol. 72a. Que chascun de vous (hsch. vous deux) en veigne.

II, 145 fol. 72a. Veigniez reposer en ma (hsch. ma fehlt) maison.

II, 145 fol. 72b. Lasse, tropt suis malheureuse (hsch. malleureuse).

II, 146 fol. 72b. Dieu sy le me vueil (hsch. veuille) ottroier.

II, 147 fol. 72b. Car j'ay bien bonne repentance (hsch. repentence).
Le chef (hsch. le chief) le corps je vous veil oindre.

II, 149 fol. 73a. Symon, vois (hsch. voiz) tu cy ceste fame.

II, 149 fol. 73b. M'a oing (hsch. oingt) le corps devotement.
Que vout (hsch. vous) m'avez ycy donné.

Digitized by Google

II, 150 fol. 73b. De tout bien cognoissans (hsch. congnoissans).
(hsch. Ne) je n'y scay quel consel mectre.
Comme il sait (hsch. fait) pechiez pardonner.
II, 151 fol. 73b fehlt der Vers:
Que son amy Ladre se muire: conduire.
II, 151 fol. 74a. Il dort, or l'alons esveiller (hsch. esveillier).
II, 153 fol. 74b. Marthe, se tu crois (hsch. croiz) fermement.
II, 154 fol. 74b. Car tu faiz tout (hsch. tout fehlt) ce que je commande.
Je vous prie (hsch. pri) par humilité.
II, 155 fol. 75a. Car le maistre veult sus monter (hsch. monster).
Nostre maistre (hsch. maistre fehlt) mie ne mant.
Jasque (hsch. Jaque) savez que nous ferons.
II, 156 fol. 75b. N'eus (hsch. Nous) oncques cure en ton vivant.
II, 157 fol. 75b. Je viens (hsch. vien) parler a vous, beau sire.
Nostre loy (hsch. loy fehlt) sera partans morte.
Qu'en ceste chose mettent peine (hsch. paine).
II, 158 fol. 76a. La faulce (hsch. fauce) loy qu'il va preschant
Ne se saint (hsch. faint) de vous faire honte.
II, 159 fol. 76a. Seigneurs, male (hsch. malle) honte ly veigne.
Qui (hsch. Que) ne (hsch. ne fehlt) ly fera honte apperte.
Mez parlons (hsch. parllons) bas; ne veez vous mie.
Ja ne me (hsch. m'en) voirrez arrier (hsch. arriere) traire.
II, 160 fol. 76a. Judas plus ne te (hsch. te fehlt) celeray,.
Et fait a nostre pueple croire (hsch. croirre).
II, 162 fol. 77a. Pinceguerre, Vivant (hsch. Vivans) vous prie.
Jhesus (hsch. Jhesu) le maulvaiz faulz trahistes.
II, 163 fol. 77a. Bons chevaliers vous (hsch. vouz) amerray.
Uberschrift: Vivant (hsch. Vivans).
II, 164 fol. 77b. Par ma loy, vous ne boudez (hsch. bourdez) mie.
Mais, Judas, fay sy ta besoigne (hsch. besoingne).
II, 165 fol. 77b. Malquin[1]) veulz tu (hsch. tu cy) demourer.
II, 167 fol. 78a. Soiez tu au jour qui (hsch. aujourdui) estrenez.
II, 170 fol. 79a. Que nostre hoste Symon (hsch. Simon) nous donne.
II, 171 fol 79a. Les ames (hsch. amez) painez angoisseuses.
Ou secont (hsch. second) n'a il point de grace.
Ou quart il ont trop grand (hsch. grant) lueur.
II, 172 fol. 79b. Ou septieme tourment il lisent (hsch. lissent).
Mez il demainent trop grand (hsch. grant) noyse.
Le neuvieme n'est mie honestez (hsch. honnestez).
Car tourmenté (hsch. tourmanté) sont de la poigne.
II, 174 fol. 80a. Car qui loyalement (hsch. loyalment) lez tenra.

1) Hier, wie II, 184; II, 190; II, 198; II, 202; II, 204 u. a. ist Malquin zweisilbig zu lesen; desgl. II, 241 trotz § 65.

Digitized by Google

II, 175 fol. 80a. Foi (hsch. Foy) que je doy l'ame mon pere.
Or faites donc (hsch. dont) vaille que vaille.
Vostre bonne volonté (hsch. volenté), sire.

II, 176 fol. 80b. Puist que ainssy est dont, lavez (hsch. lave) moy.

II, 177 fol. 80b. Et vous trestout (hsch. trestous) se vous m'amez.

II, 178 fol. 81a. Comme (hsch. Com) vous voierrez que feray.

II, 179 fol. 81a. Maiz une chose pour (hsch. pour fehlt) vous vueil dire.
Car ly juïfs (hsch. juïf) ont grant envie.

II, 179 fol. 81b. Mon corps beau semblant (hsch. samblant) me fera.

II, 180 fol. 81b. Souffrir me feront grand (hsch. grant) douleur.
Pierre quand (hsch. quant) tu verras venir.
Et en auras au cuer tristesse (hsch. tritesse).

II, 181 fol. 81b. Contre moy ne te doy (hsch. dois) deffendre.
Amen! Ainssy puisse-t-il (hsch. puisse il) estre.
Seez vous cy, je vaiz (hsch. voiz) l'aourer.

II, 182 fol. 82a. Encor te prie (hsch. prieie) beaulz doulz peres.

II, 183 fol. 82a. Se nous dormons (hsch. dormon) ne vous deplaise.
Vous n'estez pas trop travaillié (hsch. traveillié).

II, 184 fol. 82b. Par tant (hsch. tans) juïf en paine grant.

II, 185 fol. 82b. Seigneur (hsch. Seigneurs) laissiez vostre plaidier.
Ja moult beau semblant (hsch. samblant) li feray.
Qui me quierent, je les vous montre (hsch. monstre).

II, 186 fol. 83a. Un homme qui est appelez (hsch. appellez).
Bien dire, plu (hsch. plus) ne fu oncques.
Qu'a ceste heure estez ensamblé (hsch. ensanblé).

II, 187 fol. 83a. Lui fault sy veult se (hsch. se fehlt) delivrer.
Je sui tout lié de cette (hsch. ceste) proie.
Et vous m'avez si (hsch. sy) agaistié.

II, 188 fol. 83b. Et de bons exemples (hsch. examples) donner
Mez vecy sens de moy tenir (hsch. detenir).
Or te (hsch. il) taste, c'elle te saine.

II, 189 fol. 83b. Et d'eulz vouloir (hsch. vouloie) faire homicide.

II, 189 fol. 84a. Ainsi (hsch. Ainssi) saine comme tu estoies.
De vant ce que tu fusses ronpue (hsch. roupte).

II, 190 fol. 84a. Bien enchanter le convenrra (hsch. convenra).
Qui de luy point grever se soigne (hsch. foigne).

II, 191 fol. 84b. N'ez tu des disciples (hsch. desciples) ce maistre.

II, 192 fol. 84b. Ne cognoiz (hsch. cognois) celuy que me dictes.
Sire Annez, je ne viens (hsch. vien) pas tristez (hsch. tritez).

II, 193 fol. 85a. Que (hsch. Je) t'ay trouvé tant te queru.

II, 194 fol. 85a. Je (hsch. Je te) vueil lier maintenant.

Digitized by Google

II, 195 fol. 85a. Vassaux se Diex (hsch. Dieu) ton corps deffende.
II, 195 fol. 85b. Quant je mon seigneur renvoyé (hsch. renoyé).
II, 196 fol. 85b. Beau sire Diex, plaint (hsch. plain) d'amistié.
Quand (hsch. Quant) Jhesu qui riens ne prisoit.
II, 197 fol. 85b. Oncques (hsch. Oncquez) ne vous fina de nuire.
II, 197 fol. 86a. Encore (hsch Encor) fait pis que je ne conpte.
II, 198 fol. 86a. Jhesucrist filz de Dieu, vif pere (hsch. peres).
II, 200 fol. 86b. Sy que tous jours gré me (hsch. m'en) saura.
Ly portez (hsch. presentez) de grosses buffes.
Je le tenteray (hsch. tenray) sy par la chape.
II, 202 fol. 87a. Trop grant plaist (hsch. plait) ne va pas menant.
II, 203 fol. 87b. Malquin (hsch. Marquin) je croy que (hsch. que fehlt) tu es lassez.
II, 204 fol. 87b. Appareillié sui (hsch. suis) de lui nuire.
Ha ha! com il a la char (hsch. chiere) mate.
II, 205 fol. 88a. Quant ton maistres (hsch. maistre) getas (hsch. geta) en vente.
II, 206 fol. 88a. A cent diables je me rens (hsch. rent) quites.
II, 206 fol. 88b. Ung champ ou qu'il souffrir feront (hsch. ferons).
Voy les ycy je te lez (hsch. lez te) baille.
II, 207 fol. 88b. Qu'on ne doint point (hsch. pas) a Cesaire.
II, 208 fol. 89a. Tous ces Juïfz t'ont (hsch. t'ont fehlt) a moy livré.
II, 210 fol. 89a. Tost le face pendre (hsch. pandre) ou tuer.
II, 211 fol. 89b. Car il vit trop, c'est grand (hsch. grant) peché.
Il sut (hsch. scet) bien lez gens enchanter.
II, 212 fol. 89b. De parler a moy n'aiez (hsch. n'aiez pas) honte.
II, 212 fol. 90a. Faire parler a moy cest (hsch. cel) home.
II, 213 fol. 90a. Tu as faim (hsch. fain) de le faire batre.
Dy ce que (hsch. que je) te demant.
Parle de par lez vifz (hsch. vifs) maufés.
II, 215 fol. 90b. Ce (Ce hsch. fehlt) que je feray de ce glouton.
II, 216 fol. 90b. Tu en auras le cuer plus globe (hsch. gobe).
II, 218 fol. 91a. Lors ceste aumuce li meismes (hsch. meimes).
Et de Herode (hsch. Herodes) nous departismes.
De ceste (hsch. celle) robe blanche la.
II, 219 fol. 91b. Que sus m'ame (hsch. m'ame feisse) ne mefeisse.
II, 220 fol. 92a. De joncs (hsch. joincs) marins qui sont poignans.
II, 221 fol. 92b. Bien voy qu'en luy nous nous fuyons (hsch. fuions).
II, 222 fol. 92b. Et filz Dieu se fait appeler (hsch. appeller).
II, 223 fol. 92b. Mon corps en tes mains (hsch. las für mains) pas ne fust.
II, 224 fol. 93a. Ceulx qui lui (hsch. ly) font cest ennuy faire.
De ce son ennui (hsch. ennuy) me poise moult.

Digitized by Google

II, 225 fol. 93b. Fille quelle (hsch. quel) parole as tu dite.
Se point de besoing sy (hsch. ci) te chace.

II, 226 fol. 93b. Ung le prent un autre (hsch. un autre fehlt, dafür et) le frape.

II, 227 fol. 94a Car moult Cesaire (hsch. Cezaire) contredit.
Nous n'avous roy fors que Cesaire (hsch. Cezaire).

II, 228 fol. 94a. Pas ne vueil que Diex me (hsch. m'en) repreigne.

II, 229 fol. 94b. Or en alons (hsch. alon) tu puez bien dire.

II, 230 fol. 94b. Mais je prie (hsch. pry) Dieu que male veigne.

II, 234 fol. 96a. Jhesu, entens (hsch. entenz) tu bien latin?

II, 235 fol. 96a. Menez le au (hsch. ou) monlt de Calvaire.
Qui plaie li feist si profonde (hsch. parfonde).

II, 236 fol. 96a. De la peine qu'avez soufferte (hsch. souferte).

II, 237 fol. 96b. Roy des roys, ils (hsch. il) n'y voient goute.
Quand (hsch. Quant) je vous voy ci tourmenté.

II, 238 fol. 97a. Qu'elles les veignent (hsch. veignant) craventer.

II, 239 fol. 97a. Quand (hsch. Quant) sus son col mise l'ara.
Nagueres tu estoies (hsch. estoie) truant.

II, 240 fol. 97b. Je clorai (hsch. cloray) sa senestre main.

II, 242 fol. 98a. Roy, par ma loy oncques (hsch. oncquez) ne fu.
Tu as dit que despecerons (hsch. despeceroies).
Le temple et puis le referons (hsch. referoies).
Haa Jhesu come (hsch. com) tu es grant lierres.

II, 243 fol. 98a. Comment osas tu oncques (hsch. oncquez) dire.
Sera quand (hsch. quant) on verra l'escript.

II, 244 fol. 98b. Et te prie (hsch. pry) tu preignes en garde.

II, 246 fol. 99a. Filz de (hsch. de fehlt) Dieu; se tu l'es, sauve toy.
Gestas, gardes (hsch. garde) que tu rigoles.
Oncques (hsch. Oncquez) toy ne moy ne feismes bien.
Maint hom (hsch. home) avons nous meschengné.

II, 247 fol. 99a. Dy moy pour quoi (hsch. quoy) tu le ledenges.
Ne vous (hsch. vous fehlt) complaignez sy forment.

II, 248 fol. 99b. Lasse moy, dolente (hsch. dolante je) voy.

II, 249 fol. 99b. N'en puis mes, se je me conplains (hsch. conplain).

II, 249 fol. 100a. Nez a ceulx qui sont trespasser (hsch. trespassez).

II, 251 fol. 100a. Bien vouroye que mon pere (hsch. pere fehlt, statt dessen corps) fenist.

II, 252 fol. 100b. Jamais ne (hsch. ne vous) pourroye (hsch. pouroye) voir.

II, 254 fol. 101a Je ne voudroie (vouroie) pour tout l'avoir.

II, 257 fol. 102a. Le sang qui en est dessenduz (hsch. dessendus).
Dieu de qui tout bien es (hsch. est) donnez.

Digitized by Google

II, 258 fol. 102a. Je sui nommee Sainte Eglize (hsch. Eglise).
Et tu qui es? car le me compte (hsch. conpte).

II, 259 fol. 102b. Oserois (hsch. oseroiz) tu ceci desdire.

II, 261 fol. 103a. Desormais regner par tous regne (hsch. regnes).

II, 262 fol. 103a. A Pilate (hsch. Pilates) une requeste.
Bien ly ont trestui (hsch. trestuit) couru seure.
Roy dez Juïfz, quant il (hsch. ilz) le sorent.
Joseph le grand (hsch. grant) Dieu vous ament.

II, 263 fol. 103b. Sire en qui prouesse surmonte (hsch. seurmonte).

II, 265 fol. 104a. Qu'il le m'a donné quitte (hsch. quicte) et lige.

II, 266 fol. 104a. Seigneurs, quoi (hsch. quoy) qu'en doie avenir.
De Caïphas et d'Annes (hsch. d'Anne) plaindre.

II, 267 fol. 104b. A Annes (hsch. Anne) et Caïphas dire.

II, 268 fol. 104b. Et sui lié de ce (hsch. ce que) vous dictes.

II, 268 fol. 105a. Que Pilate (hsch. Pilates) a commandé.

II, 269 fol. 105a. Et chascun de vous l'en blamoit (hsch. blasmoit).
Pilate (hsch. Pilates) dit qu'il est sien quittes.
Vela le mort je vous le (hsch. le vous) monstre.
Joseph, or le povez despandre (hsch. despendre).
Quand (hsch. Quant) somes delivre de ly.

II, 270 fol. 105a. Honni (hsch. Honny) soit-il qui les hostages.
Nychodemus (hsch. Nichodemus) moult bien sera.

II, 271 fol. 105b. Courroyes (hsch. Couroyes) de maintes manieres.

II, 272 fol. 105b. Qui sont parmi (hsch. parmy) le drapt encloses.
Qui ja le puisse transpercier (hsch. trespercier).
Qui miex de moy en soit asiez (hsch. aisiez).

II, 272 fol. 106a. Quë il m'a le corps octroié (hsch. octroyé).

II. 275 fol. 106b. Et ou serqueu coucebras (hsch. coucheras).

II, 277 fol. 107a. D'enfer les voustres (hsch. vos) geteries.
Annes (hsch. Anne) dy-ly je le demande.

II, 279 fol. 107b. Que ce ne fust (hsch. fu) pas sans raison.
Et plain d'obscurité (hsch obscurté) moult (hsch. molt) horrible.

II, 282 fol. 108b. Ils (hsch. Ilz) sont hardy et courageus.

II, 284 fol. 108b Alez-vous-en; Diex vous conduie (hsch. conduye).

II, 288 fol. 110a. Ne vous devez espovanter (hsch. espoventer).

II, 289 fol. 110a. De paou (hsch. paour) le corps me croule tous.
Je n'ay membre (hsch. menbre) qui ne se deuille.

II, 289 fol. 110b. Bien sçay qu'ersoir (hsch. qu'erssoir) sëens pesoit.

II, 291 fol. 110b. Mis en la charte (hsch. chartre) de cëens.
C'est cil qui de la charte (hsch. chartre) obscure.

Digitized by Google

II, 292 fol. 111a. Un parjure (hsch. parjur) ou un faulz hermite.
Que se (hsch. se fehlt) tu Jhesu y amenes.
Beelzebut (hsch. Beelzebub) sy te fault venir.

II, 293 fol. 111a. Mon droit sauveur en son visaige (hsch. visage).

II, 293 fol. 111b. Que c'est cil (hsch. il) qui nous vient secourre.

II, 294 fol. 111b. C'est le sire puissant (hsch. puissans) et fors.
Tous les elements (hsch. elemens) de la terre.

II, 296 fol. 112a. Beelzebus (hsch. Beelzebub) je met en ta garde.

II, 298 fol. 112b. Ma tres doulce conpaigne (hsch. conpaignie) tendre.

II, 300 fol. 113a. J'ay gingenbrant (hsch. gingenbrat) et pignolat.
De girouffle (hsch. giroufle) et d'anis glagie.
Figues et raisin (hsch. raisins) de Corinde.

II, 301 fol. 113b. A gens malades et coupures (coupure).
Trouvé avon (hsch. avons) ce (hsch. cen) que querons.

II, 302 fol. 113b. Quan (hsch. Quant) paié de l'argent serez.

II, 307 fol. 114b. Dieu (hsch. Diex) qui desconbree m'avez.

II, 310 fol. 115b. Parler a luy (hch. al luy) en Galilee.

II, 312 fol. 37a. Et celle de quoy estre filx (hsch. filz).

II, 313 fol. 37a. Sy disons en lui appellant (hsch. apellant).

II, 314 fol. 37b. A nous profit quand (hsch. quant) il s'en vint.

II, 315 fol. 37b. En mort souffrant la mort vainquit (hsch. vainqui).
Fut couchié (hsch. couchiez) comme mortel corps.

II, 315 fol. 38a. Puis verrez, selonc (hsch. selon) le mistere.
Qui lez (hsch. les) dignes oignemens tindrent.

II, 316 fol. 38a. Mes (hsch. Mez) puis furent en grant lëesse.
Les (hsch. Lez) ames d'enfer en mena.

II, 317 fol. 38a. De Jhesucrit (hsch. Jhesucrist) la vraie gloire.
Bühnenweisung: Soit Adam couchiez . . . et le prent (hsch. prene) par la main.

II, 318 fol. 38b. Doulz Diex qui (hsch. qui de) ta meignie.
Et fait (hsch. fay) tost; sy entens a moy.

II, 321 fol. 39b. Et sarez (hsch. sariez) tout bien et tout mal.
Et serez (hsch. seriez) aussy comme Diex.
Qu'il en mengera (hsch. magera) veuille ou non.

II, 323 fol. 40a. Sy en mourray (hsch. mouray) a grant langueur.

II, 324 fol. 40b. Car plus ne demorras (hsch. demoras) ycy.
Eve ta famme t'a sesy (hsch. secy) fait
Doulz Jhesucrit (hsch. Jhesucrist) las! que feront.

II, 327 fol. 41a. Sy vous prions qui lisoit (hsch. lioit) garde.
Beaus (hsch. beu) seigneurs, sans (hsch. sanz) plus faire plait.

II, 328 fol. 41b. Et faites tant qui lisoit (hsch. lioit) garde.
Qu'au tiers jour il (hsch. il fehlt) resusciteroit.
Que garde y soit (hsch. y oit) et soiez prest.

Digitized by Google

II, 329 fol. 41b. Beaus seigneurs a vostre vouloir (hsch. voloir).
Es fehlt der Vers Anne: „Or y alons en la bonne heure“: demeure.
II, 331 fol. 42b. Je ly donrroie (hsch. donroie) telle acolee.
II, 332 fol. 42b. Fors que sy fain de soumellyer (hsch. soumeillyer).
Vous deux tant qu'auray soumellié (hsch. soumeillié).
II, 334 fol. 43a. Car tant de mal et d'encombrier (hsch. enconbrier).
Belias, bien (hsch. vien) avant, compains.
II, 335 fol. 43b. Que tous (hsch. touz) avons commissïon.
II, 336 fol. 43b. A nous ne seroit (hsch. feroit) point (hsch. point de) raison.
Leur donra (hsch. donrra) la parfaite joie.
Qui ycy sont dedans (hsch. dedens) nos (hsch. mos?) mectes.
II, 338 fol. 44a. Puis qui meurent sanz repentance (hsch. repentence).
Avec nos (hsch. nostre) maistre Luxifer.
Par la vivificatïon (hsch. vivication?)
II, 341 fol. 45a. Hors des (hsch. dez) cieges, par vostre orgueil.
Et de vie quité (hsch. nur qui, te fehlt) le chemin.
II, 342 fol. 45a. Et nous a (hsch. as) mis de mort a vie.
II, 343 fol. 45b. Soleil (hsch. Soloil) de foy et de franchise.
II, 344 fol. 45b. Ceulx qui par (hsch. par fehlt) preparacïon.
Et l'eure que vos sucitastes (hsch. suscitastes).
II, 345 fol. 46a. En lui (hsch. luy) n'en sa résurrecïon.
R'alon-m'en en bisme profont (hsch. parfont).
II, 347 fol. 46b. Qu'en crois (hsch. croix) morir vous regardasse.
II, 349 fol. 47a. Et or (hsch. ors) ne parlerez-vous jamez.
II, 350 fol. 47a. Doulz filz et doulce nourriture (hsch. norriture).
II, 350 fol. 47b. A son evenement (hsch. avenement): Avé.
II, 351 fol. 47b. Que je vous voiz ycy tenir (hsch. sentir).
N'en devez estes (hsch. estre) sy grevene.
II, 353 fol. 48a. (hsch. Se) je feusse touzjours en leesse.
II, 354 fol. 48b. Et tout (hsch. touz) lez livres antiquites (hsch. entiquites).
II, 355 fol. 48b. Car il a esté oint (hsch. oings) du cresme.
A ceulz qui pleur (hsch. pleurent) et dueil guerroie.
II, 357 fol. 49a. Ainssy pensa (hsch. sera) il certainement.
Quant vous diss (hsch. dist) le saulut novel.
II, 360 fol. 49b. Et est mort (hsch. mors) en croix crucifis.
De sanc vermeil taint de tout (hsch. tous) lez.
II, 362 fol. 50b. Qu'antier (hsch. D'antier) ny remaint nerfz ne vaines.
II, 363 fol. 50b. J'avoie (hsch. Y avoie) pour visiter.
II, 364 fol 51a. Regarder (Regardez) je me dout qu'emblé.
II, 366 fol. 51b. Avenciez-voys (hsch. vous) de cheminer.
II, 368 fol. 52a. Quel ha hay est (hsch. esse) ce que vous faites.

Digitized by Google

II, 368 fol. 52b. Mal nous endormismes (hsch. endormismes nous) huy.
II, 369 fol. 52b. Au maistres (hsch. meistres) et ne le celez.
II, 370 fol. 52b. Se je penssoie qu'accusé (hsch. acusé) fusse.
II, 370 fol. 53a. M'espee ou corps ly (hsch. li) metray toute.
Que maintenant (hsch. maintenent) ycy fait as.
II, 371 fol. 53a. Bühnenweisung: En frapant (hsch. frapent) l'un sur l'autre . . .
Aux (hsch. Au) plaisir du vray Dieu le pere.
II, 372 fol. 53b. Cilz qui guerir puet tout (hsch. touz) pechiez.
II, 373 fol. 53b. Soubz cest arbre cy te garmente (hsch. garmantes).
Ne pourquoy pleure ne lamentes (hsch. lermentes).
II, 376 fol. 54b. Qui parla a moi (hsch. moy) doulcement.
Quant a nous t'es (t'estz) aparuz cy.
Ta resurreccïon tres (hsch. trez) sainte.
II, 377 fol. 55a. Et je vous doint (hsch. doins) ma beneiçon.

Digitized by Google

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Einleitung	4— 8
I. Kapitel: Sprache der Mysterien	8—33
II. Kapitel: Verskunst der Mysterien	33—57
III. Kapitel: Korrekturen	57—73
Anhang: Vergleich der Handschrift mit dem Jubinal'schen Abdruck	73—93

Abkürzungen: Die römischen Ziffern I und II hinter den Belegen bedeuten den ersten und zweiten Band des Jubinal'schen Abdrucks, die dahinter stehenden arabischen geben die Seitenzahl des betreffenden Bandes an.

Digitized by Google

Vita.

Natus sum, Julius Poewe, Magdeburgensis, die V. mensis Nov. h. s. a. LXXV. patre Julio, quem mihi morte praematura ereptum valde lugeo, matre Ottilia, e gente Richter. Fidem confiteor evangelicam. Primis litterarum rudimentis imbutus gymnasium reale Magdeburgense, postea gymnasium reale, quod in oppido parvo, cui est nomen Quakenbrueck, auspiciis A. Fastenrath, viri doctissimi, adhuc floret, adii. Testimonium maturitatis vere a. h. s. XCVI adeptus numero civium Universitatis Halensis adscriptus in studium linguarum recentiorum philosophiaeque incubui. Vere ineunte a. h. s. XCVII civitati academicae Monacensi adscriptus, mense Oct. ejus anni Halas Saxonum redii.

Docuerunt me viri doctissimi: Bremer, Brentano, Cornelius, B. Erdmann, Fries, Haym, Heuckenkamp, Husserl, Paul, Schick, Simon, Strauch, Suchier, Thistlethwaite, Wagner, Wechssler, Wiese.

Ut seminarii Romanici et Anglici exercitationibus interessem, mihi permiserunt viri illustrissimi Suchier et Wagner.

Quibus omnibus optime de me meritis, praecipue autem Hermanno Suchier, qui consiliis me semper adjuvit, gratias habeo maximas semperque habebo.

Digitized by Google

Digitized by Google

Poeve
Mystères inédits du
XV. siècle
MAR 8 1922
256068
Patrick
804
P745
AUG 2 1922
UNIVERSI
Poeve
256068